



**Amtsblatt**  
für Pulsnitz mit seinen  
Ortsteilen Friedersdorf,  
Friedersdorf Siedlung und  
Oberlichtenau sowie



die Gemeinde Ohorn

**April 2022**

33. Jahrgang

26.03.2022

ISSN 2750-8137

## Pfefferkuchenmuseum mit neuem Audioguide Mehrsprachiger Audioguide informiert Gäste künftig auf Deutsch, Englisch, Polnisch und Tschechisch

Die Kulturlandschaft hatte es in den letzten Monaten nicht leicht. Auch unser Stadt- und Pfefferkuchenmuseum traf es hart und bangte zeitweise um seine Existenz: Komplettschließung in der Hochsaison, Kurzarbeit Null, Einschränkungen im Besucherverkehr oder Stornierungen von großen Busreisegruppen – um nur einzelne Auswirkungen zu nennen. Dank bewilligter Überbrückungshilfen und dem kompletten Herabfahren von Ausgaben konnte das Museum weiterhin bestehen. Damit Kultureinrichtungen trotz Corona wieder Fuß fassen, mussten neue Konzepte her. Hierfür wurden zahlreiche Fördertöpfe bereitgestellt. Sei es nun für Belüftungsanlagen, Wegekonzepte, kontaktlose Buchung- und Bezahlfunktionen, digitale Vermittlungsprogramme oder weiterführende Hygienemaßnahmen. Dabei den Überblick zu behalten war schier unmöglich.

Das Pfefferkuchenmuseum sicherte sich über das „Soforthilfeprogramm 2021“ im Programmteil „Landwirtschaftliche Museen“ beim DVA-Deutscher Verband für Archäologie (Berlin) über die Frühjahrsauswahl 2021 Fördermittel in Höhe von 10.460,10 Euro. Diese Gelder



Museumsleiter Andreas Jürgel präsentiert die Audioguide-Karte sowie das Leihgerät für Besucher.  
(Foto: Stadt Pulsnitz)

wurden für einen mehrsprachigen Audioguide genutzt. Bis zum endgültigen Fördermittelbescheid aber vergingen zahlreiche Wochen und Arbeitsschritte. Kurz zusammengefasst: Ausschreibung im Frühjahr 2021 – Ideensammlung und Angebotsabgabe – Projekteinreichung im April – Bestätigung der Fördermittel im September – Umsetzungszeitraum September bis Dezember 2021; ein straf-

tes Programm. Nach Bestätigung der Fördermittel wurde sofort das Unternehmen zur Umsetzung beauftragt. Anfangs war der Audioguide nur in den Sprachen Deutsch und Englisch vorgesehen. Dank einer umfangreichen Zuarbeit seitens des Museums konnte die beauftragte Firma im Gegenzug zwei weitere Sprachen für

den ursprünglichen Preis anbieten. Somit kann das Museum nun einen Audioguide in den Sprachen Deutsch, Englisch, Polnisch und Tschechisch anbieten.

Was aber genau ist überhaupt ein Audioguide? Grundsätzlich lässt es sich mit einer Museumsführung vergleichen. Nur das anstelle einer Person das eigene Handy einen mittels Audiospuren, Bild- und Textmaterial durch die Ausstellung leitet. Hierfür erwirbt man in der Pulsnitzinformation gegen einen kleinen Betrag eine Karte in Visitenkartengröße. Auf dieser ist ein QR-Code abgebildet. Nach Scannen des Codes werden in kürzester Zeit alle Daten auf das mobile Endgerät geladen. Noch schnell die Sprache ausgewählt und dann kann es auch schon losgehen. Den Besucher erwarten insgesamt 15 Stationen mit rund 40 Minuten Tonspuren in den jeweiligen Sprachen. Berichtet wird über die Geschichte des Pfefferkuchens und des Museums, Funktionsweise von Maschinen, Zutaten vom Pfefferkuchen, Arten von Ausstechformen oder beispielsweise die Honiggewinnung. Mittels des Audioguides können sich Besucher spontan und individuell durch das Museum führen lassen. Bisher waren Museumsführungen immer nur nach Voranmeldung und ab einer Gruppenstärke von mindestens zehn Personen möglich, vorausgesetzt die Personalplanung ließ das zu. Nun kann

jederzeit unabhängig vom Personalstand sowie der Gruppengröße geführt werden. Darauf ist die Museumsbelegschaft besonders stolz und freut sich, ein weiteres Angebot für die Besucher geschaffen zu haben. Auch das internationale Publikum kann sich über die zielgenauen Informationen freuen, bisher waren die Ausstellungstafeln lediglich auf Deutsch und Englisch verfügbar.

Damit zieht das Pfefferkuchenmuseum mit den großen Häusern mit und präsentiert sich aktuell und breit aufgestellt. Im Übrigen können die Tonspuren auch nach dem Museumsbesuch immer wieder zu Hause angehört werden. Und sollte es Besucher geben, die kein mobiles Endgerät mit dabei haben, stellt diesen das Museum ein Leihexemplar zur Verfügung.

Weitere Ideen und Projekte liegen bereits in der Schublade. Der Umsetzung fehlen meist nur die nötigen Mittel. Daher heißt es weiterhin Ausschau nach Fördertöpfen halten.

Das Projekt „Mehrsprachiger Audioguide“ wurde gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages. [www.kulturstaatsministerin.de](http://www.kulturstaatsministerin.de)

Andreas Jürgel  
Geschäftsführer Kultur- und  
Tourismus Pulsnitz GmbH

Gefördert durch:



Die Beauftragte der Bundesregierung  
für Kultur und Medien

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

**DVA SOFORTHILFEPROGRAMM**  
HEIMATMUSEEN & LANDWIRTSCHAFTLICHE MUSEEN

**DVA**  
DEUTSCHER VERBAND FÜR ARCHÄOLOGIE

## Unterstützung für die Ukraine – Pulsnitzer Feuerwehren spenden Ausrüstungsgegenstände

Noch vor wenigen Wochen schien es eigentlich undenkbar, dass – wenn im „Pulsnitzer Anzeiger“ von Krieg die Rede ist – es sich um etwas anderes als die Kriege der Vergangenheit handeln könnte. Dies ist seit dem 24. Februar 2022 anders, in der Ukraine – und damit in direkter Nachbarschaft zur Europäischen Union – wird gekämpft. Die Auswirkungen des Krieges sind auch in Deutschland spürbar, unzählige Ukrainer sind aus ihrer Heimat geflüchtet und suchen Schutz bei uns.

Auf Basis der durch den Freistaat Sachsen vorgelegten Schätzungen richtet sich der Landkreis Bautzen gegenwärtig auf eine größere Anzahl von Kriegsflüchtlingen aus der Ukraine ein, die demnächst unterzubringen sind. Dafür fragte das Landratsamt auch bei den Städten und Gemeinden nach Unterstützung an. Unter anderem sollen die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister dem Ausländeramt bei der Sichtung und Ausstattung der beim Landkreis eingegangenen Wohnungsangebote helfen. Auch für die Auszahlung von Leistungen und die Koordination von Sachspenden wurde um Mithilfe gebeten. Auf einer außerordentlichen Konferenz zur Ukraine-Problematik beriet Landrat Michael Harig mit den Bürgermeistern die weiteren Abstimmungsmodalitäten.

Zur besseren Koordination der Ukrainehilfe hatte das Landratsamt bereits einen Krisenstab eingerichtet. Der Verwaltungsstab stimmt sich werktäglich von 8 bis 18 Uhr mit den beteiligten Fachämtern ab. Schwerpunkte bilden zunächst die Errichtung von weiteren Notunterkünften für eintreffende Kriegsvertriebene und die Anmietung von Wohnraum für die dauerhafte Unterbringung.

Als eine von vielen denkbaren Hilfsmaßnahmen richtete das Landratsamt Bautzen an die lokalen Feuerwehren im Kreis die Anfrage, welche Art von Unterstützung für die vom Krieg betroffenen Feuerwehren in der Ukraine möglich wäre. Innerhalb der Verwaltungsgemeinschaft gab es aus allen Feuerwehren schnelle Rückmeldungen und konkrete Zusagen: Die Kameraden in Pulsnitz, Oberlichtenau und Steina sind bereit, die im Rahmen der Neubeschaffung 2020/2021 ausgemusterte Einsatzbekleidung bzw. Schutzrüstung an die Ukraine zu spenden. Dazu zählen zum Beispiel Atemschutzmasken, Einsatzstiefel, Funkgeräte, Schutzhelme



Der Pulsnitzer Wehrleiter Dirk Kunte mit Spenden für die Kameraden in der Ukraine  
(Foto: R. Löb)

und vieles mehr. Auch wenn diese Einsatzbekleidung nicht mehr dem aktuellen Stand der Technik entspricht, so diente sie doch bis vor einem Jahr unseren Kameraden in ihren Einsätzen und ist daher in der Ukraine sehr willkommen.

Bei den Kameraden der Steinaer Feuerwehr wird das innerhalb der Verwaltungsgemeinschaft gespendete Material gesammelt und vorbereitet, den Transport der Ausrüstungsgegenstände zum Feuertechnischen Zentrum in Kamenz

werden die Steinaer ebenfalls übernehmen.

Natürlich besteht für alle auch die Möglichkeit, die Arbeit der Hilfsorganisationen mit Geldspenden zu unterstützen. Und spenden war noch nie so einfach wie heute: In vielen Supermärkten besteht derzeit die Möglichkeit, an Pfandautomaten die Gutschrift für abgegebenes Leergut in eine Spende zur Unterstützung der Ukraine umzuwandeln. Selbst wenn es sich dabei nur um kleinste Beträge handelt, dürften die zusammenkommenden Summen in ihrer Gesamtheit einen nicht zu verachtenden Teil des momentan beeindruckend hohen Spendenaufkommens darstellen.

Dr. Michael Eckardt

- Informationen zur Ukrainehilfe im Landkreis Bautzen: [www.landkreis-bautzen.de/ukraine](http://www.landkreis-bautzen.de/ukraine)
- Meldung von Immobilien-Angeboten und Unterkünften: [www.lkbz.de/unterkunft](http://www.lkbz.de/unterkunft)
- Austausch-Portal des Landkreises für Ehrenamt und Vertriebene: [www.facebook.com/groups/665155377860474](http://www.facebook.com/groups/665155377860474)

Im Innenteil lesen Sie zu den Themen auf Seite

2 Ukrainer in Pulsnitz - was getan werden kann

3 Wichtige Information zur neuen Grundsteuer

3 Wahlhelfer für den 12. Juni gesucht

4 Spendenaufruf für die Kirchenglocken

10 Frische Ideen zur Fachkräftesicherung



## Bürgermeisterkolumne

## Bericht zur Stadtratssitzung am 10.03.2022

## Ukrainer in Pulsnitz – was getan werden kann

Liebe Bürgerinnen und Bürger, die ersten Tage des Jahres, in denen man in der Sonne sitzen und die Seele baumeln lassen konnte, liegen hinter uns. Selten kann man diese Augenblicke so genießen wie derzeit. Die Welt um uns spielt verrückt – Krieg, Corona, Energiekosten – und wir werden, wenn man nicht aufpasst, von diesem Wirbel mitgerissen. Wie schön, alles das für einen Moment zu vergessen und einfach nur den Vögeln zuzuhören, wie sie tschilpend auf Partner- und Nestsuche sind. Mir schienen sich dabei andere Bilder vor das innere Auge: Das Foto eines kleinen Mädchens, das halb über einer Brunnenbegrenzung liegt und von der Hand in der Hand am Wasser spielt. Dahinter die goldenen Kuppeln einer russisch-orthodoxen Kirche, fotografiert von einem ehemaligen Klassenkameraden. Gepostet hat er es auf Facebook. Vergangene Woche lud er in seinen Account eine Straßenszene als Video hoch, in dem Straßenmusiker Gute-Laune-Musik spielen und drum herum Menschen in Cafés bei Wein und Bier sitzen. Die Szene hätte überall, die gefilmten Menschen hätten Deutsche, Franzosen, Italiener sein können – in Heidelberg, Dresden oder München. Sie war aber in Kiew, genauso wie das kleine Mädchen am Brunnen. Den ganzen Wahnsinn der derzeitigen Zerstörung malt man sich in der einen oder anderen Weise fern oder nah an der Realität aus. Mein einstiger Klassenkamerad kommt viel in der Welt herum, er ist ein begnadeter Tänzer, der seine eigene Dance-Company führt und der Professor an der renommierten Juilliard-School in New York ist. Viele folgen ihm auf Facebook, weil er viel erlebt und sehr persönlich von seinen Erlebnissen berichtet. Exakt vor einem Jahr unternahm er eine Tournee durch die Ukraine, tanzte in Odessa und Lemberg sowie immer wieder in Kiew. Er begleitete seine Reise mit Fotos und kleinen Videos. Heute, ein Jahr, aber eine gefühlte Ewigkeit später, postet er Tag um Tag seit Kriegsbeginn diese Bilder. Es zerreißt einem das Herz, wenn man die Lebenslust, die sich über die Fotos direkt mittelt, mit dem heutigen Bild vergleicht. Warum diese Zerstörung? Warum die Vernichtung von menschlichem Alltag in einer geschichtsträchtigen Umgebung, die mit viel Kraft und Aufwand restauriert, erhalten und belebt wurde? Und nun alles auf Anfang, Schutt und Asche 900 Kilometer weiter. Näher als so mancher Sommerurlaub uns mit dem Auto wegführt. Die Bilder gehen mir deshalb so nah, weil sie nicht aus der Presse oder einem Buch entnommen sind, sondern die persönlichen Eindrücke eines Menschen widerspiegeln, den ich seit über 40 Jahren kenne. Der den Kontakt zu seinen Freunden und Kollegen verloren hat, die dort nicht mehr auf der Bühne stehen, sondern die sich bewaffnet im Krieg befinden, vielleicht verletzt und berufsunfähig werden. Oder sich bereit machen, in ein paar Wochen denjenigen ein wenig Freude zu bringen, die aus den Trümmern wieder Städte machen und zwischendurch etwas Schönes sehen wollen. Wir alle, die seinen Berichten folgen, sind erleichtert, wenn irgendwo zwischen den Solidaritätsbekundungen in den Bildkommentaren einmal eine Meldung von dort kommt wie „Es gibt mich noch, meine Wohnung ist zerstört, aber ich lebe“.

Wenig dagegen kann ich damit anfangen, wenn darüber diskutiert wird, ob oder welches Foto in den Medien richtig, vielleicht richtig oder falsch bezeichnet ist, welche Meldung so, nicht so oder anders hätte lauten müssen. Ein paar Kilometer weiter fallen Bomben, fliehen Menschen, gibt es Tote und Verletzte und sehr viele Flüchtlinge. Man muss sich nicht auf Medien verlassen. Man kann – vereinfacht gesagt – seine Thermoskanne und etwas zu Essen nehmen und sich auf einen der Parkplätze an der A4 in Richtung Dresden stellen, sich eine Übersetzungs-App auf das Handy laden und fliehende Ukrainer selbst befragen. Das hilft am Ende beiden und derzeit machen dies regelmäßig Freiwillige der AWO.

Wir sind in Pulsnitz ein guter Ort zur Hilfe: Wer hier unterkommt, findet eine gute Infrastruktur vor und kann schnell sich selber helfen, wirtschaftlich eigenständig sein. Der Arbeitswille ist enorm, glücklicherweise sind auch die Voraussetzungen geschaffen, dass gearbeitet werden darf. Für den menschlichen Kontakt, den Austausch und das Begreifenkönnen, was hier eigentlich gerade passiert, sind wir alle da. Wir werden viel Neues hören und erleben, das ist eine riesige Chance – für uns alle. In diesem Sinn wünsche ich Ihnen und uns viele Sonntage in diesem Frühling.

**Ilire Barbara Lüke**

Frau Lüke begrüßte die Sitzungsteilnehmer im Feuerwehrgerätehaus in Pulsnitz. Anwesend ist neben interessierten Bürgern auch Philipp Branczeisz in seiner Funktion als Projektsteuerer (WEP-Projektentwicklung Leipzig), da den Schwerpunkt der Sitzung der aktuelle Stand und der Weiterbau des Rathauses darstellen.

Die Bürgermeisterin informierte umfassend über die seit dem 20. Februar 2022 in Kraft gesetzte Kommunalrechtsnovelle. Für den Stadtrat gibt es Veränderungen insofern, als nunmehr eine Fraktion bereits mit zwei (statt bisher mit drei) Mitgliedern gebildet werden kann. Bei entsprechender Wahrnehmung dieser Möglichkeit hätte der Stadtrat dann neu vier statt bisher drei Fraktionen (zusätzlich zu CDU, FDP, AfD auch Oberlichtenau). Das Gesetz sieht zudem eine personelle und finanzielle Ausstattung der Fraktionen durch die Stadt vor, auch gibt es für die Stadträte mehr Geld, um das Amt attraktiver zu machen. Genaues ist derzeit unbekannt, da das Innenministerium die entsprechende Rechtsverordnung zu den Pauschalierungssätzen noch nicht vorgelegt hat. Die Bürgerbeteiligung wurde gestärkt, da z.B. die Quoren für Bürgerentscheide abgesenkt wurden. Diese sind zudem nunmehr zwingend bei Entscheidungen über die Veränderungen von Gemeindegebieten (also z.B. Zusammenschlüsse von Gemeinden) durchzuführen. Die Unterlagen für die Stadtratssitzungen sind künftig in allen Städten, die entsprechende Möglichkeiten der Umsetzung haben, online zu stellen, ebenso die gefassten Beschlüsse nach Bestätigung der Niederschrift. Kommunalwahlen werden ab sofort nach einem anderen System ausgezählt bzw. in der Sitzverteilung ausgestaltet (Sainte-Lague-Verfahren). Die wichtigsten Änderungen für die Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft sind: Wenn sie sich nicht aktiv anders entscheiden bzw. die Hauptsatzung keine entsprechende Regelung enthält, werden dort künftig hauptamtliche Bürgermeister gewählt. Ehemalige ehrenamtliche Bürgermeister erhalten künftig einen Ehrensold. Zudem werden einige Regelungen und Satzungen durch die Verwaltung geändert werden, was im Laufe des Jahres geschehen wird.

## Finanzen

Die Verteilung der ländlichen Pauschale wurde entsprechend der zeitlichen Verschiebung der Maßnahmen in der Umsetzung umgeschichtet, um so eine zweckentsprechende Verwendung nachzuweisen.

Die Kita Kunterbunt erhielt eine Sach-

## Beschlüsse des Stadtrates vom 13.03.2022

**Vergabe von Bauleistungen für die Maßnahme „Modernisierung des historischen Rathauses Pulsnitz“ hier: „Los 14 Trockenbauarbeiten“**  
**Antrag Nr. PU-B/2022/0027**  
Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschließt die Vergabe der o.g. Leistungen an den Auftragnehmer Ssyckor Massivhaus-Bau GmbH in 02943 Boxberg zu einem Bruttoauftragswert in Höhe von 196.843,20 EUR.

**Vergabe von Bauleistungen für die Maßnahme „Modernisierung des historischen Rathauses Pulsnitz“ hier: „Los 15 Estricharbeiten“**  
**Beschluss Nr. PU-B/2022/0028**  
Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschließt die Vergabe der o.g. Leistungen an den Auftragnehmer ARAS ES GmbH in 10719 Berlin zu einem Bruttoauftragswert in Höhe von 51.577,58 EUR.

**Verwendung der Pauschale zur Förderung des ländlichen Raumes 2021**  
**Beschluss Nr. PU-B/2022/0012**  
Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschließt 1. die Verwendung der Pauschale zur

## Beschlüsse Technischer Ausschuss v 01.03.

**Der Technische Ausschuss beschließt, das Einvernehmen für die Bauanträge nach § 36 BauGB zu erteilen für:**  
**Beschluss Nr. PU-B/2022/0023**  
Bauantrag für Umbau eines bestehenden Wochenendhauses zum Wohnhaus, Grundstück: Am Trebeteich 6, Flurstück 1534a, Gemarkung Pulsnitz OS  
**Beschluss Nr. PU-B/2022/0024**  
Bauantrag für Neubau Einfamilienhaus, Grundstück: Kamenzer Straße 69, Flurstück 411/5, Gemarkung Pulsnitz OS  
**Beschluss Nr. PU-B/2022/0025**  
Antrag auf Vorbescheid für Rückbau Doppelcarport und Errichtung einer Garage inkl. Photovoltaikanlage sowie einer

spende in Form von Kleinsportgeräten. Im Anschluss an die Annahme durch den Stadtrat dankte Frau Lüke dem Spender, der bereits in der Vergangenheit verschiedene Kitas mit Sachspenden unterstützte.

## Bau und Stadtentwicklung

Herr Branczeisz berichtet ausführlich über den Rathaus-Bauverlauf in der Winterzeit. Glücklicherweise gab es durch den milden Winter keine Bauzeitenverzögerungen. Das Regenwasser stand lediglich kurz in geringer Höhe im Fahrstuhlschacht, was zu keinerlei negativen Konsequenzen führte. Bedingt durch die stark steigenden Baupreise gibt es durch die bauausführenden Firmen Nachverhandlungsanfragen, die durch den Projektsteuerer aktuell abgearbeitet werden. Im Anschluss an den Bericht vergab der Stadtrat die Baulose Estricharbeiten sowie Trockenbau.

Bedingt durch die Anforderungen des Denkmalschutzes, ein fünftes Fenster in den Ratssaal einzubauen, stellt sich die Frage nach dessen Gestaltung. Verwaltung und Teile des Stadtrates hatten hierzu Vorschläge erarbeitet: Neben den Landschaftsbildern (Kirche, Ratskeller, Schlossteich und Schloss) wurde der Keulenberg mit landwirtschaftlichen Motiven als Zeichen der zwischenzeitlichen Fusion mit Friedersdorf und Oberlichtenau vorgeschlagen. Als typische Gewerke in Pulsnitz steht der Medizinbereich neben den vorhandenen Pfefferkühlern, Bandwebern, Händlern und Töpfern im Fokus. In der Diskussion wurde ebenfalls der Perfert vorgeschlagen. Über die weitere Vorgehensweise wird im kommenden Technischen Ausschuss beschlossen.

Frau Lüke berichtete über den Workshop zur Entwicklung der LEADER-Strategie Westlausitz für die kommende EU-Förderperiode und lud alle Interessierten ein, sich am 28. März in der Festhalle in Großröhrsdorf zu beteiligen.

In der Fragestunde für Bürger wurde nach der Möglichkeit gefragt, am Polzenberg eine Spielstraße einzurichten. Dies wurde bereits einmal vom Landratsamt abgelehnt, die Gründe werden nochmals nachgefragt und anschließend als Information weitergegeben.

Gegen 20 Uhr schloss Frau Lüke den öffentlichen Teil der Sitzung.

**Barbara Lüke, Bürgermeisterin**

Förderung des ländlichen Raumes 2021 in Höhe von 70.000 Euro wie folgt:  
Maßnahme Betrag (in Euro)  
Kita Kunterbunt - Neugestaltung des Außengeländes und Erneuerung beschädigter Sitzgruppen und Spielgeräte sowie des Wasserbassins im Außenbereich 59.200,00  
Kita Schatzinsel - Schallschutz, Sanierung Dach und Sanitär sowie Umbau Dachgeschoss 10.800,00  
Gesamtsumme 70.000,00  
2. sowie die Übertragung in das Haushaltsjahr 2022.

**Annahme von Zuwendungen**  
**Beschluss Nr. PU-B/2022/0032**  
Der Stadtrat von Pulsnitz stimmt der Annahme von Zuwendungen gemäß folgender Spendenliste zu:  
Tag der Spende: 21.01.2022  
Spender/in: Dr. Torsten Christoph  
Betrag (in Euro): 185,69  
Verwendungszweck: Sachspende Kleinsportgeräte Kita Kunterbunt

**Barbara Lüke, Bürgermeisterin**

Zisterne als Fundamentteil der Garage, Grundstück: Dr.-Wilhelm-Külz-Straße 79, Flurstück 1542/5, Gemarkung Pulsnitz OS  
**Beschluss Nr. PU-B/2022/0026**  
Bauantrag Anbau an Wohnhaus, Grundstück: Talweg 2, Flurstück 280/8, Gemarkung Oberlichtenau  
Der Technische Ausschuss beschließt, das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB für das o.g. Vorhaben unter der Voraussetzung zu erteilen, dass die gesicherte Erschließung mit Trinkwasser nachgewiesen wird.

**Barbara Lüke, Bürgermeisterin**

Die Hilfsbereitschaft ist groß, das Entsetzen auch. Bei uns, erst recht jedoch bei den Flüchtlingen. Bisher sind zumeist Frauen mit Kindern geflohen, im Landkreis Bautzen ist die Gruppe der Kinder etwa genauso groß wie die der Frauen. Drei Gruppen von Ukrainern bewegen sich derzeit im Landkreis: Zum einen diejenigen, die durch die Landesdirektion dem Landkreis zugewiesen werden. Sie sind bereits registriert und kommen aus einer Erstaufnahmeeinrichtung, derzeit in Leipzig. Eine zweite Gruppe hat sich auf den Weg in den Landkreis gemacht, weil sie hier Freunde, Familie oder Bekannte hat. Die dritte Gruppe sind diejenigen, die in landkreiseigenen Notunterkünften untergebracht werden, weil sie sich in diesen selbst melden, von der Polizei aufgegriffen werden oder mit Bussen – organisiert an der Grenze – in den Notunterkünften ankommen. Es sind die Menschen aus diesen drei Gruppen, die unsere Hilfe für eine längere Zeit benötigen. Es ist wichtig, sie zunächst über einen Anmeldebogen zu erfassen, damit wir überhaupt wissen, wer sich im Landkreis aufhält, potentiell bei uns bleibt und unsere Hilfe benötigt. Diese Erfassung erfolgt vorzugsweise im Landratsamt, ist aber auch in den Rathäusern möglich. In einem zweiten Schritt erfolgt die „echte“ Registrierung, die die Voraussetzung dafür ist, dass Leistungen wie die Aufenthaltserlaubnis, Arbeitserlaubnis und Gesundheitsabsicherung sowie ein Mindestmaß an finanzieller Unterstützung bezogen werden können. Derzeit erfolgt die Registrierung in den Erstaufnahmeeinrichtungen, entsprechende Strukturen sind nun aber auch im Landkreis im Aufbau. Anders als die Asylbewerber haben die ukrainischen Kriegsflüchtlinge eine sofortige Arbeitserlaubnis. Für sie gilt der Grundsatz der Selbstversorgung – die Basis, dass diese möglich wird, sind die Leistungen, auf die ein Anspruch besteht. Eine vierte Gruppe spielt eine Rolle für jedermann, der auf sie trifft oder auch für die Notunterkünfte des Landkreises, die ebenfalls helfen: Es sind die Durchreisenden. Diejenigen, die nur für ein oder zwei Nächte Kraft schöpfen, um in andere Teile Deutschlands oder andere Länder weiterzureisen. Sie erhalten unkompliziert ein Dach über den Kopf, müssen jedoch weder erfasst noch registriert werden. Das geschieht am Zielort. Hier ist jedermanns Gastfreundschaft gefragt, wenn wir auf Ukrainer treffen. Eine Koordinierung für Fälle, in denen sich in der Kürze der Zeit niemand findet, erfolgt durchgängig über das Rathaus.

## Wo bringen wir Flüchtlinge unter?

Eine dezentrale Unterbringung ist geplant. Wir benötigen also Unterkünfte, die unterschiedlich sein können, jedoch dem Grundsatz der Selbstversorgung genügen sollten. D.h. eine Kochgelegenheit und Möglichkeiten zum Wäschewaschen sollten bestehen. Der Landkreis übernimmt hierfür die Kosten und ist auch der Vertragspartner. Vorgesehen ist folgendes Entgelt:

Möblierte/unmöblierte Wohnung: gezahlt wird nach Angemessenheit (Ausstattung/Zustand)  
Ferienwohnungen/-häuser/Pensionen: bis 15 Euro/Tag/Person  
Aufnahme in Wohnungen: 5 Euro/Tag, 150 Euro/Monat

**Wie und wo kann ich Hilfe anbieten?**  
Es gibt eine große Anzahl von Anlaufpunkten und Helfenden, das führt zu

Unübersichtlichkeit. Zuständig für die Unterbringung ist der Landkreis, die Kommunen sind in enger Verzahnung Ansprechpartner vor Ort für die Unterbringung und auch Anmeldung. Die kommunalen Strukturen befinden sich im Aufbau, die erforderlichen Klärungen, Aufgabenabgrenzungen etc. dauern an. Am 17. März fand die erste konzentrierte Bürgermeister-Landkreiskonferenz statt – bis zum Erscheinen des Anzeigers wird sich noch einiges ändern.

Die Stadt Pulsnitz hat eine zentrale Mailadresse eingerichtet, die auch außerhalb der Öffnungszeiten bis in den späten Abend hinein betreut wird und für dringende Fragen, die keinen Aufschub dulden, genutzt werden kann (das betrifft insbesondere ad-hoc-Unterbringungsbedarfe für nicht organisiert Anreisende). Sie ist darüber hinaus für sämtliche Informationen, Anfragen etc. zu nutzen, um auf diese Weise unmittelbar die Arbeitsgruppe der Stadt zu erreichen. Bitte kontaktieren sie dazu [ukraine@pulsnitz.de](mailto:ukraine@pulsnitz.de).

Umfassende und aktuelle Informationen sowie Meldeportale für Unterbringungsmöglichkeiten, Hilfen etc. finden sich in sehr gut aufbereiteter und aktueller Weise auf der Webseite [www.landkreis-bautzen.de/ukraine](http://www.landkreis-bautzen.de/ukraine). Wenn Sie dort eine Unterkunft melden, so wäre die Stadtverwaltung Ihnen dankbar, wenn Sie diese Meldung auch an die Mailadresse der Stadt für die Ukraine schicken. So können wir früher eventuell erforderliche Zusatzaktivitäten einleiten: Ist die Wohnung möbliert, wer kann Möbel spenden, was ist erforderlich etc. Hier sind wir auf kommunaler Ebene gefragt, um kurzfristig koordinieren zu können.

## Zusammenarbeit mit der Zivilgesellschaft

Das Bündnis Bunte Westlausitz ist übergreifend im Pulsnitz- und Rödertal tätig und koordiniert seinerseits private Hilfsinitiativen. Die Stadt arbeitet mit dem Bündnis eng zusammen. Wer mehr darüber erfahren will, findet einen kurzen Steckbrief auf der Internetseite der Stadt.

## Wie funktioniert die Verständigung mit Ukrainern, worauf sollte ich achten?

Die Erfahrung der letzten Wochen zeigt, dass viele traumatische Erfahrungen hinter sich haben und vor allem bei flüchtenden Frauen mit Kindern die Sorge um den Ehemann und Vater alles bestimmend ist. Zuhören und Zeit haben, ggf. gemeinsam miteinander kochen ist sehr hilfreich. Die Sprachbarriere ist da natürlich besonders hinderlich. Mit Russisch oder auch Polnisch kommt man sehr gut weiter, doch Englisch ist ebenfalls verbreitet. Wer nichts davon beherrscht: Die Erfahrungen anderer Kommunen zeigen, dass die kostenfreie App „Sayhi“ sehr gut auf Ukrainisch funktioniert. Das ist natürlich keine Werbung für ein Produkt, sondern soll einfach nur eine Hilfe sein, wenn Sie sich fragen, wie Sie sich mit Ihrem Gegenüber verständigen können.

Noch eine Erfahrung haben einige Helfende gemacht: Sich als Flüchtlinge zu bezeichnen, schmerzt viele. Ukrainer/innen als Gäste anzusprechen, hat meist eine positive Wirkung. Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen bedanken, die sich engagieren, helfen und unterstützen! Wünschen wir uns gemeinsam, dass dieser Wahnsinn ein baldiges Ende hat!

**Barbara Lüke, Bürgermeisterin**

## Buczacz – Zlotoryja – Pulsnitz

Buczacz liegt in der Ukraine, 160 km südöstlich von Lemberg, 540 km südwestlich von Kiew. Der Krieg ist auch dort angekommen, Menschen fliehen oder benötigen Hilfe vor Ort. Das dortige Krankenhaus wird aktiv durch ein Krankenhaus in Geldern (Landkreis Kleve) unterstützt. Direkter Ansprechpartner für die Menschen dort ist derzeit unsere Partnerstadt Zlotoryja (ehemals Goldberg in Schlesien). Robert Pawlowski, der langjährige Bürgermeister der Stadt, stellt viele Hilfsgüter für die Menschen dort zusammen und hat einen Weg gefunden, diese in der Ukraine weiter zu verbringen. Zugleich hat er bereits selbst zwischenzeitlich 200 Flüchtlinge in der Stadt untergebracht, 200 weitere kommen in Kürze, 800 Ukrainer werden es am Ende auf jeden Fall werden. Für Zlotoryja eine große Herausforderung, ist die Stadt doch weitgehend auf sich selbst gestellt. Wir in Pulsnitz bereiten uns ebenfalls auf die Aufnahme vor, in Polen wird aller

Voraussicht nach jedoch der größte Teil der Flüchtlinge bleiben, ist die örtliche Nähe zur Heimat und die größere Anzahl von Menschen in Polen, die sich direkt mit den Ukrainern verständigen können, doch ein Anziehungspunkt. Neben dem zivilgesellschaftlichen Engagement, das in und um Pulsnitz herum entstanden ist und auf das die Flüchtlinge hier vor Ort zurückgreifen können, wollen wir unsere Partnerstadt unterstützen, die dortigen Flüchtlinge gut zu versorgen. Derzeit gelingt dies den Menschen in Zlotoryja (noch) gut. Die Partnerstädte stehen aber auch in der jetzigen Zeit in engem Austausch. Die beiden Bürgermeister haben sich gegenseitige Unterstützung zu jeder Zeit versichert. Unser Austausch wird auch jetzt funktionieren: Sobald es für die Versorgung der Ukrainer in unserer Partnerstadt knapp wird, werden wir in Pulsnitz konkrete Hilfsanfragen erhalten, um so auch in diesen Zeiten Städtepartnerschaft zu leben.

**Barbara Lüke, Bürgermeisterin**

## Die neue Grundsteuer – Wichtige Informationen für Grundstückseigentümer

### Was ist die Grundsteuer?

Grundsteuer muss von allen gezahlt werden, die Eigentum an einem Grundstück (auch Eigentumswohnung) haben oder erbbauberechtigt sind. Das gilt unabhängig davon, ob das Grundstück selbstgenutzt, vermietet oder verpachtet wird. Sie wird von jeder Gemeinde für den in ihrem Gebiet liegenden Grundbesitz festgesetzt und erhoben.

### Was ist ab 2022 neu?

Zum 1. Januar 2022 sind alle Grundstücke und Betriebe der Land- und Forstwirtschaft neu zu bewerten, damit die Grundsteuer auf Grundlage aktueller Verhältnisse festgesetzt werden kann. Auf diesen Stichtag wird erstmalig der sog. Grundsteuerwert ermittelt. Nach jeweils sieben Jahren erfolgt die nächste turnusmäßige Feststellung des Grundsteuerwertes.

### Welche Grundsteuerarten gibt es?

Grundsteuer A  
Betriebe der Land- und Forstwirtschaft  
Grundsteuer B  
Grundvermögen, vor allem das Eigentum an Grund und Boden, ggf. einschließlich Gebäude

Neu ab 2025: Grundsteuer C  
können die Gemeinden für unbebaute, baureife Grundstücke einführen  
■ Grundsteuer A, B und C unterscheiden sich in der Höhe des sog. Hebesatzes. Das ist der Steuersatz, den die Gemeinde festlegt.

### Wie wird die Grundsteuer berechnet?

Für die Bemessung der Grundsteuer sind - wie bisher - drei Schritte erforderlich:  
1. Feststellung des Wertes des Grundstücks bzw. des Betriebs der Land- und Forstwirtschaft („Grundsteuerwert“) durch das Finanzamt.  
2. Festsetzung des Grundsteuermessbetrages durch das Finanzamt. Dazu wird der Grundsteuerwert mit der einschlägigen Grundsteuermesszahl multipliziert.  
3. Festsetzung der Grundsteuer durch die Gemeinde. Diese multipliziert dazu den Grundsteuermessbetrag mit dem Hebesatz der Gemeinde. Erst der Grundsteuerbescheid der Gemeinde löst eine Zahlungsverpflichtung aus.  
■ Die „neue“ Grundsteuer ist ab dem Jahr 2025 zu zahlen. Bis dahin wird die Grundsteuer auf Basis der bisherigen Grundlagen weiter erhoben.

### Was muss ich wann tun?

Wenn Sie am 1. Januar 2022 Eigentümer oder ein Erbbaurecht an einem Grund-

stück hatten, müssen Sie zwischen dem 1. Juli und dem 31. Oktober 2022 eine Erklärung zur Feststellung des Grundsteuerwertes (sog. Feststellungserklärung) beim zuständigen Finanzamt elektronisch einreichen.

Über „Mein ELSTER“ steht Ihnen die kostenfreie Möglichkeit der elektronischen Abgabe der Feststellungserklärung zur Verfügung. Voraussetzung für die Nutzung von „Mein ELSTER“ ist eine einmalige Registrierung. Sie können die Zertifikatsdatei nutzen, welche Sie auch für Ihre Einkommensteuer verwenden. Sind Sie noch nicht für „Mein ELSTER“ registriert, können Sie das bereits jetzt unter [www.elster.de](http://www.elster.de) erledigen. Zudem ist ELSTER in kommerziellen Steuerprogrammen integriert. Sie werden im 2. Quartal 2022 - rechtzeitig vor Beginn der Erklärungsabgabe - ein Schreiben von Ihrem Finanzamt erhalten, in dem wichtige Informationen enthalten sind und Termine genannt sind.

### Ergänzung der Stadt Pulsnitz:

Das Informationsschreiben enthält auch die Kontaktdaten für eventuelle Rückfragen. Bitte sehen Sie von telefonischen Anfragen in der Stadtverwaltung oder in den Gemeindeverwaltungen ab.

### Welche Angaben muss ich in der Feststellungserklärung machen?

bei jeder Erklärung:  
• Aktenzeichen [Fn 1]  
• Adresse bzw. Lage des Grundstücks  
• Grundbuchangaben (Grundbuchblatt [Fn 2], Gemarkung [Fn 2, Fn 3], Flurstücksnummer [Fn 2, Fn 3], Fläche des Flurstücks [Fn 2, Fn 3])  
• Angaben zum Eigentümer  
• ggf. Erteilung einer Empfangsvollmacht  
• ggf. zusätzliche Angaben wegen Steuerbefreiung oder Steuerermäßigung (z. B. wegen Denkmalschutz) für Grundstücke des Grundvermögens:  
• Grundstücksfläche  
• Bodenrichtwert [Fn 3]  
• ggf. Angaben zum Gebäude (Gebäudeart, Baujahr, Wohn-/Nutzfläche oder Bruttogrundfläche, Anzahl der (Tief-)Garageplätze, ggf. Angaben zu Kersanierung oder Abbruchverpflichtung) für Betriebe der Land- und Forstwirtschaft:  
• Fläche der Nutzung  
• Nutzungsart (z. B. landwirtschaftlich, forstwirtschaftlich, Weinbau etc.)  
• Bruttogrundfläche der Wirtschaftsgebäude  
• Ertragsmesszahl [Fn 3]  
• ggf. Angaben zum Tierbestand

• bei Fischzucht in fließenden Gewässern: Durchflussmenge

■ Bei mehreren Eigentümern gibt nur einer der Eigentümer eine Feststellungserklärung ab.  
Sie brauchen mit der Feststellungserklärung keine Belege einzureichen. Soweit Unterlagen für die Bearbeitung der Feststellungserklärung notwendig sind, fordert das Finanzamt diese gesondert an.

### Wer darf mich bei der Abgabe der Feststellungserklärung unterstützen?

Nur bestimmte Berufsgruppen dürfen eine steuerliche Beratung anbieten und Steuererklärungen für Dritte erstellen (z. B. Steuerberaterinnen und Steuerberater, Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte). Hausverwaltungen sind für von ihnen betreute Gebäude bzw. Einheiten ebenfalls befugt, unterstützend tätig zu werden. Lohnsteuerhilfevereine ist es hingegen nicht erlaubt, Sie bei der Erklärung zur Feststellung des Grundsteuerwertes zu beraten.

Die Hilfe von Angehörigen ist zulässig, wenn diese unentgeltlich erfolgt. Ihre Angehörigen dürfen die eigene Registrierung bei ELSTER nutzen, um auch für Sie die Erklärung zur Feststellung des Grundsteuerwertes elektronisch abzugeben.

### Wo erhalte ich weitere Infos?

Hier können Sie sich online informieren:  
• [www.grundsteuer.sachsen.de](http://www.grundsteuer.sachsen.de) schon jetzt allgemeine Informationen und ab dem 1. Juli 2022 kostenlose Abrufmöglichkeit von Informationen über Ihr Grundstück (z. B. amtliche Grundstücksfläche, Bodenrichtwert, Gemarkungsnummer, Ertragsmesszahl)  
• [www.elster.de](http://www.elster.de) ab dem 1. Juli 2022 Möglichkeit zur Erklärungserklärung (Registrierung in „Mein ELSTER“ jetzt schon möglich) sowie Informationen darüber, welche Formulare Sie ausfüllen müssen und welche Angaben einzutragen sind  
• [www.amt24.sachsen.de](http://www.amt24.sachsen.de) Grundsteuer – allgemeine Informationen  
• [www.grundsteuerreform.de](http://www.grundsteuerreform.de) länderübergreifende Informationsseite  
• [www.steuerschatbot.de](http://www.steuerschatbot.de) interaktive Beantwortung allgemeiner Fragen  
Haben Sie noch weitere Fragen? Wir sind auch telefonisch für Sie erreichbar: Bürgerbeauftragte Sabine Knappe-Ahrenberg, Telefon: 0351 56 44 09 99 Die Telefonnummer Ihres zuständigen Finanzamtes finden Sie unter: [www.grundsteuer.sachsen.de](http://www.grundsteuer.sachsen.de) in der Rubrik „Kontakt“.



### Was ist ab 2022 noch zu beachten?

Wesentliche Änderungen der tatsächlichen Verhältnisse, etwa Veränderungen am Grundstück, Gebäude oder der Nutzung, können eine Anzeigepflicht beim Finanzamt auslösen. Das gilt z. B. dann, wenn ein bisher unbebautes Grundstück bebaut, ein Gebäude oder Gebäudeteil abgerissen oder ein zu Wohnzwecken genutztes Gebäude nun geschäftlich genutzt wird.

Die Frist für die Abgabe der Anzeige beträgt einen Monat und beginnt mit Ablauf des Kalenderjahres, in dem sich die tatsächlichen Verhältnisse geändert haben.

■ Bei ganz oder teilweise von der Grundsteuer befreiten Grundstücken beträgt die Anzeigefrist drei Monate.

[Fn 1] Das Aktenzeichen finden Sie im Informationsschreiben, das im 2. Quartal 2022 versandt wird.

[Fn 2] Die Angaben finden Sie in Ihrem Grundbuchauszug.

[Fn 3] Die Angaben sind ab Juli 2022 im Grundsteuerportal Sachsen auf [www.grundsteuer.sachsen.de](http://www.grundsteuer.sachsen.de) zu finden.

Sächsisches Staatsministerium der Finanzen/PA

## Öffentliche Bekanntmachung

**Öffentliche Bekanntmachung zur Offenlegung von Ergebnissen einer Katastervermessung und Abmarkung**  
Empfänger: Eigentümer, Erbbauberechtigte und Nutzungsberechtigte des Flurstücks 113/7 der Gemarkung Oberlichtenau, Gemeinde Pulsnitz, Landkreis Bautzen.

Auf Antrag des Eigentümers von Flurstück 114 und 307 der Gemarkung Oberlichtenau in der Gemeinde Pulsnitz wurde eine Zerlegung (Katastervermessung) durchgeführt. Nach § 17 der Verordnung des Staatsministeriums des Inneren zur Durchführung des Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetz (SächsVermKatGDVO) vom 6. Juli 2011 (SächsGVBl. S. 271), die zuletzt durch Artikel 2 der Verordnung vom 29. Juni 2019 (SächsGVBl. S. 551) geändert worden ist, werden die Verwaltungsakte öffentlich bekanntgegeben. Rechtsgrundlage für die genannten Amtshandlungen ist das Sächsische Vermessungs- und Katastergesetz vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138, 148), das zuletzt durch das Gesetz vom 24. Mai 2019 (SächsGVBl. S. 431) geändert worden ist.

An dem Flurstück 113/7 wurden folgende Verwaltungsakte gesetzt: Grenzpunkt

wiederhergestellt, Abmarkung überprüft. Die Ergebnisse liegen vom 4. April 2022 bis 3. Mai 2022 jeweils montags bis freitags von 7:30 Uhr bis 11:30 Uhr und 12:30 Uhr bis 15:30 Uhr im Amtssitz des Öffentlich bestellten Vermessungsingenieurs Katja Kießling, Hermann-Zschoche-Straße 6, 01558 Großenhain zur Einsichtnahme bereit. Gemäß § 17 der Verordnung des Staatsministeriums des Inneren zur Durchführung des Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetz (SächsVermKatGDVO) gelten die Ergebnisse der Grenzbestimmung und Abmarkung ab dem 9. Mai 2022 als bekannt gegeben.

**Rechtsbehelfsbelehrung:**  
Gegen die Verwaltungsakte, die durch die Offenlegung bekannt gegeben werden, kann innerhalb eines Monats Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei dem Öffentlich bestellten Vermessungsingenieur, Frau Katja Kießling, Hermann-Zschoche-Straße 6 in 01558 Großenhain einzulegen.

Dipl.-Ing. Katja Kießling  
Öffentlich bestellter  
Vermessungsingenieur

## Verbrennen von pflanzlichen Abfällen

Die Stadtverwaltung weist darauf hin, dass seit Inkrafttreten des Gesetzes über die Kreislaufwirtschaft und den Bodenschutz im Freistaat Sachsen vom 22. Februar 2019 die bisherigen Ausnahmeregelungen der Pflanzabfallverordnung nicht mehr gelten. Damit ist das Verbrennen pflanzlicher Abfälle (auch im April und im Oktober) in ganz Sachsen grundsätzlich untersagt. Dies ergibt sich aus § 28 Abs. 1 des Kreislaufwirtschaftsgesetzes.

Pflanzabfälle dürfen auf dem Grundstück, auf dem sie entstehen, nur durch Liegenlassen, Untergraben, Unterpfügen oder Kompostieren entsorgt werden. Gegebenenfalls sind Pflanzenabfälle vorher durch eine geeignete mechanische Be-

handlung, wie beispielsweise Häckseln oder Schreddern aufzubereiten. Des Weiteren müssen die Abfälle zum Zweck der Beseitigung nur in den dafür zugelassenen Anlagen oder Einrichtungen behandelt, gelagert oder abgelagert werden.

Im Landkreis Bautzen gibt es ausreichend viele Anlagen und Wertstoffhöfe, welche den Abfall annehmen. Deren Standorte sind beispielsweise in der Abfall-App des Landkreises Bautzen oder im aktuellen Abfallkalender (S. 56f.) zu finden, der jedem Haushalt zugestellt wurde. Nützliche Hinweise, was in die Biotonne gehört und was nicht, finden sich dort auf S. 54.

Das Verbrennen oder in den Wald bringen von Gartenabfällen ist verboten und stellt eine Ordnungswidrigkeit dar. PA

## Stammtisch der Bürgermeisterin

Nach Corona-bedingter Zwangspause freut sich die Bürgermeisterin, dass endlich wieder Stammtische stattfinden können und lädt alle Interessierten ein:

**29. April:** Stammtisch Oberlichtenau, 19.30 Uhr, Altes Melkhaus  
**17. Mai:** Stammtisch Friedersdorf, 18.30 Uhr, Waldblick

**Nächste öffentliche Sitzungstermine Stadtrat:** Donnerstag, 7. April, 18.30 Uhr. Der Sitzungsort stand aufgrund der aktuellen Lage zu Redaktionsschluss noch nicht fest, bitte informieren Sie sich an den Aushängen!

**Technischer Ausschuss:** Dienstag, 29. April, 18.30 Uhr, Beratungsraum Haus des Gastes

**Verwaltungsausschuss:** Mittwoch, 30. April, 18.30 Uhr Beratungsraum Haus des Gastes

Es gelten die aktuell gültigen gesetzlichen Bestimmungen zur Durchführung dieser Sitzungen. Die Tagesordnung und der Charakter der Ausschusssitzungen werden noch festgelegt. Bitte informieren Sie sich an den Aushängen. Alle interessierten Bürger sind herzlich eingeladen. **Der Zutritt ist nur genesenen, geimpften oder tagesaktuell getesteten Personen mit entsprechendem Nachweis möglich!**

### Ortschaftsrat Oberlichtenau

Nächste Sitzung: Mittwoch, 6. April, 19.30 Uhr im Bürgerhaus, Am Sportplatz 5 in Oberlichtenau

### Stadtverwaltung nur noch eingeschränkt geöffnet

Goethestraße 28, Tel. 86 10, Fax 86 11 09  
**Die aktuell geltenden Öffnungszeiten finden Sie unter [www.pulsnitz.de](http://www.pulsnitz.de) und können sich aufgrund der aktuellen Lage wieder verändern.**  
Bedingt durch die derzeit hohen Corona-Fallzahlen ist die Stadtverwaltung Pulsnitz für den Publikumsverkehr grundsätzlich geschlossen.

Für Ihr Anliegen aus dem Bereich Einwohnermeldewesen können Sie hierfür das Online-Terminportal unter <https://www.terminland.eu/pulsnitz/> nutzen und einen Termin vereinbaren.

**Der Zutritt ist nur genesenen, geimpften oder tagesaktuell getesteten Personen mit entsprechendem Nachweis möglich!** Für unaufschiebbare andere Angelegenheiten können natürlich Termine mit den jeweiligen Mitarbeitern vereinbart werden. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung stehen für die Klärung Ihrer Anliegen auch per Mail zur Verfügung.

### Bereiche:

Bürgermeisterin: [post@pulsnitz.de](mailto:post@pulsnitz.de)  
Bürgerbüro: [buergerbuero@pulsnitz.de](mailto:buergerbuero@pulsnitz.de)  
Ordnungsamt: [ordnungsamt@pulsnitz.de](mailto:ordnungsamt@pulsnitz.de)  
Finanzen: [finanzen@pulsnitz.de](mailto:finanzen@pulsnitz.de)  
Bauen: [bauamt@pulsnitz.de](mailto:bauamt@pulsnitz.de)  
Wir bitten darum, möglichst alle Zahlungen bargeldlos zu tätigen. Bei einer Überweisung bitte nicht das Buchungszeichen vergessen. Sie können uns auch gern einen SEPA-Lastschriftmandatsauftrag erteilen. In diesem Fall können Sie bei uns anrufen unter 86 12 35 und wir senden Ihnen gern ein Formular zu oder Sie nutzen das Formular unter [www.pulsnitz.de](http://www.pulsnitz.de) -> Rathaus -> Formulare/Downloads.  
Vielen Dank für Ihr Verständnis.

## Wahlhelfer gesucht

Am 12. Juni 2022 findet im Landkreis Bautzen die erste Runde zur Wahl des Landrates statt. Um die Arbeitsfähigkeit der Wahlvorstände abzusichern, werden für die Wahllokale wieder ehrenamtliche Helfer gesucht. Jeder Wahlberechtigte kann diese Aufgabe übernehmen. Die Tätigkeit wird mit einem Erfrischungsgeld honoriert. Bei Interesse melden Sie sich bitte in der Stadtverwaltung Pulsnitz, Telefon: 03 59 55/86 11 04 oder per E-Mail: [wahlen@pulsnitz.de](mailto:wahlen@pulsnitz.de). PA

## Information zur Geflügelpest

Das Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt des Landkreises hat im Wachauer Ortsteil Seifersdorf amtlich den Ausbruch der Geflügelpest festgestellt. Von der Einrichtung entsprechender Sperr- und Schutzzonen sind unter anderem Pulsnitz und Lichtenberg betroffen.

**Links:**  
[https://www.landkreis-bautzen.de/download/Lebensmittelueberwachungsamt/Gefuegelpest\\_Allgemeinverfuegung\\_LUEVA.pdf](https://www.landkreis-bautzen.de/download/Lebensmittelueberwachungsamt/Gefuegelpest_Allgemeinverfuegung_LUEVA.pdf)

PA

## Aktuelle Corona-Regelungen

### Novavax-Impfungen jetzt im DRK-Impfzentrum Bautzen

Das DRK impft mit Novavax nur noch am Standort Bautzen in der Dresdener Straße 49d (ehemaliger ALDI-Markt). An diesem Standort werden zudem alle Impfangebote des DRK im Landkreis Bautzen konzentriert. Die DRK-Impfstellen in Kamenz und Hoyerswerda stellen zum 1. April 2022 ihren Betrieb ein. Auch die kommunalen Impfstellen in Radeberg (Schloss Klippenstein) und Pulsnitz (Schützenhaus) sind nur noch bis Ende März aktiv. Dauerhaft verfügbar sind hingegen die Impfstelle des Gesundheitsamtes. Gegenwärtig wird in der Tzschirnerstraße 14a in Bautzen geimpft. Spätestens ab Mai wird das Impfangebot wie gewohnt in den originären Standorten des Gesundheitsamtes aufrechterhalten. Dort wird ebenfalls der Novavax-Impfstoff angeboten. Die Wahl des Impfstoffes kann bei der Terminvereinbarung angegeben werden. Eine Impfung ist aber auch ohne Termin möglich. Zudem kann hier eine Impfberatung ohne Termin in Anspruch genommen werden.

### Einrichtungsbezogene Impfpflicht – Meldeportal steht bereit

Einrichtungen, die unter die einrichtungsbezogene Impfpflicht nach §20a des Infektionsschutzgesetzes fallen, können seit dem 15. März 2022 die Daten ungeimpfter Beschäftigter online an den Landkreis Bautzen melden. Vor der Meldung ist eine Registrierung über die Internetseite des Landkreises Bautzen notwendig. Dafür wurde ein eigener Informationsbereich unter [www.landkreis-bautzen.de/corona](http://www.landkreis-bautzen.de/corona) eingerichtet, der neben Fragen rund um die Impfpflicht auch den Link zum Meldeportal enthält. Nach erfolgreicher Registrierung kann eine Excel-Tabelle als Vorlage für die Meldung heruntergeladen werden. Die ausgefüllte Tabelle kann dann über das Portal eingereicht werden. Die Meldung muss

bis zum 31. März 2022 erfolgen. Eine Übermittlung per E-Mail ist nicht möglich.

### Neue Absonderungsverordnung im Landkreis Bautzen

Wer im Zusammenhang mit einer Corona-Infektion wie lange in Quarantäne muss, wann man sich freitesten kann und was für Kontaktpersonen gilt, regelt die Absonderungsverordnung des Landkreises Bautzen. Die Allgemeinverfügung wurde aktualisiert und tritt heute (14. März 2022) in Kraft. Es wurden lediglich formale Anpassungen vorgenommen, praktische Änderungen für Betroffene gibt es nicht.

Die Standard-Quarantäne-Dauer beträgt für Infizierte und Kontaktpersonen zehn Tage. Eine Freitesting ist bei Symptombefreiung ab dem siebten Tag mit einem Schnelltest möglich. Das Landratsamt weist aus aktuellem Anlass noch einmal daraufhin, dass die Regelungen der Allgemeinverfügung automatisch gelten – ein Anruf oder Bescheid des Gesundheitsamtes ist dafür nicht erforderlich.

[www.landkreis-bautzen.de/download/Gesundheitsamt/Allgemeinverfuegung\\_Absonderung\\_09.03.2022.pdf](http://www.landkreis-bautzen.de/download/Gesundheitsamt/Allgemeinverfuegung_Absonderung_09.03.2022.pdf)

### Links:

Fallzahlen & Corona-News:  
• [www.lkbz.de/coronanews](http://www.lkbz.de/coronanews)  
Impfstellen:  
• [www.landkreis-bautzen.de/corona-impfstellen-26770.php](http://www.landkreis-bautzen.de/corona-impfstellen-26770.php)  
Gemeindestatistik:  
• [www.lkbz.de/coronakarte](http://www.lkbz.de/coronakarte)  
Corona-Testzentren:  
• [www.lkbz.de/coronatest](http://www.lkbz.de/coronatest)

### Mehr zum Thema Corona:

• [www.coronavirus.sachsen.de](http://www.coronavirus.sachsen.de)  
• [www.landkreis-bautzen.de/corona](http://www.landkreis-bautzen.de/corona)  
**LRA Bautzen/PA**



## Figur und Figurine – Neue Ausstellung in der Ostsächsischen Kunsthalle von April bis Juni

„Figur und Figurine“ ist der Titel der ersten Ausstellung, die der Ernst-Rietschel-Kulturring e.V. in der Ostsächsischen Kunsthalle vom 3. April bis zum 5. Juni zeigt. Das Künstlerpaar Prof. Helmut Heinze und Erika Simmank-Heinze präsentiert aus Anlass seines 90. und ihres 95. Geburtstages Plastiken, Zeichnungen und Kostümentwürfe für das Theater. Beide Künstler sind mit dem Wirken des Ernst-Rietschel-Kulturringes e.V. eng verbunden. Helmut Heinze teilte sich im Jahr 1994 mit Wolfgang Kuhle und Horst Weiß den 4. Ernst-Rietschel-Kunstpreis für Bildhauerei, hielt temperamentvolle und engagierte Vorträge zur Bildhauerei des 20. Jahrhunderts, fungierte als Laudator für die Eröffnungen von Ausstellungen einiger Künstlerkollegen und stellte gemeinsam mit seiner Frau Erika und in Personalausstellungen im Geburtshaus Ernst Rietschels aus.

Helmut Heinze wurde 1932 in Mulda in Sachsen geboren, von 1950 bis 1957 absolvierte er eine Bildhauerlehre und studierte im gleichen Fach an der Hochschule für Bildende Künste in Dresden (HfBK) bei Walter Arnold und Hans Steger. Es folgten berufliche Jahre als Lehrbeauftragter der Fakultät Architektur an der TU Dresden und als Dozent bzw. seit 1979 als Professor an der HfBK. Seit seiner Emeritierung 1997 lebt und arbeitet Helmut Heinze mit seiner Frau Erika in Kreischa.

Erika Simmank wurde 1927 in Dresden geboren, studierte an der HfBK bei Karl von Appen in den Bereichen Bühnenbild und Kostüm. Sie arbeitete nach ihrem Studium u.a. für das Staatstheater Dresden, die Landesbühnen Sachsens, für das Opernhaus in Leipzig und die Deutsche Staatsoper Berlin. Sie wirkte an über 80 Inszenierungen und beim Wiederaufbau und der Restaurierung der Semperoper mit.



Helmut Heinze: Bronze-Statuette von Fritz Löffler. (Foto: H. Boswank)

Helmut Heinze zitierte in der Einladung zur Ausstellung den von ihm verehrten Bildhauerkollegen Hans Wimmer aus dessen Büchlein „Über die Bildhauerei“:

„Der Bildhauer hat mit dem Schauspieler manches gemein. Der im Theater auftretenden Figur muß man ansehen, ob sie soeben jemanden ermordet hat oder ob sie jemanden ermorden will; daß sie an einem Leid trägt, ja was das Schicksal mit ihr vorhat. Die Lady Macbeth wird anders in den Saal treten als das Gretchen in die Stube. Solche Unterschiede durch die Art des Gehens, Stehens, Sichbewegens auszudrücken, ist auch Aufgabe des Bildhauers.“

Dieses Zitat verbindet auf wunderbare Weise die beiden Ausstellungsteile. Im vorderen Teil der Kunsthalle sind Plastiken und sensible Zeichnungen aus allen Schaffenszeiten von Helmut Heinze zu sehen. Im hinteren Teil führen die Figurinen von Erika Simmank-Heinze in die Welt der Bühne mit Fidelio, Schillers Jungfrau von Orleans und vor allem Wagners Lohengrin. Die Lohengrin-Aufführung an der Deutschen Staatsoper Berlin ist mit 24 Blättern aus dem Besitz des Richard Wagner Museums in Graupa vertreten.

Im Verlauf der Ausstellung, die bis Pfingsten immer donnerstags, freitags und sonntags zwischen 14 und 17 Uhr besichtigt werden kann, wird es in der Ostsächsischen Kunsthalle zwei begleitende Veranstaltungen geben. Der Schauspieler Friedrich Wilhelm Junge lädt am 15. Mai um 16 Uhr zu einem Erich Kästner-Programm ein und Helmut Heinze hält am 22. Mai um 16 Uhr einen Vortrag über die Künstlerfreundschaft des Bildhauers Wilhelm Gerstel mit Max Beckmann. Zur Ausstellung und den Veranstaltungen sind alle Interessenten herzlich willkommen – der Eintritt ist frei.

Sabine Schubert  
Ernst-Rietschel-Kulturring e.V.

## Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“



Luftbild von Oberlichtenau

(Foto: V. Holzner)

Wie in der Oktoberausgabe des „Pulsitzer Anzeigers“ angekündigt (vgl. PA 10/2021, S. 5), nimmt der Ortsteil Oberlichtenau am 11. Sächsischen Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ teil. Während der im Vorfeld der Bewerbung durchgeführten Workshops unter dem Namen „Dorfwerkstatt“ haben wir bereits die wichtigsten Punkte zur Präsentation unseres Dorfers herausgearbeitet und die Grundlagen für den Dorfgrundgang mit der Jury gelegt. Auf Basis dieser Ergebnisse wurde eine umfangreiche Bewerbungsmappe zu den Entwick-

lungen unseres Ortes erstellt und die Bewerbung Ende Oktober 2021 eingereicht. Nun kam die Rückmeldung vom Kreisentwicklungsamt, dass wir unser Dorf der Kommission am 18. Mai 2022 von 9 bis 12 Uhr präsentieren dürfen. Um die Dorfbegehung „rund“ zu machen, finden dazu jeweils mittwochs um 19:30 Uhr im Bürgerhaus Oberlichtenau (Am Sportplatz 5) Workshops statt, an denen sich gern beteiligt oder informiert werden kann.

Tino Michel, stellv. Ortsvorsteher von Oberlichtenau

## Spendenauftrag für die Kirchenglocken von Sankt Martin

Im November 1742 wurde die St. Martinskirche in Oberlichtenau nach größerem Umbau feierlich „in Gegenwart mehrerer Gräflicher und Adlichen Herrschaften und einer ungemeynen Volksmenge aus benachbarten Dörfern bei schöner Witterung“ eingeweiht. So kann man es in der „Sächsischen Kirchengalerie“ aus den 1840er Jahren lesen. Der dabei errichtete neue Glockenturm war ein Jahr später zu Pfingsten vollkommen fertiggestellt. Die drei vorhandenen Bronzeglocken wurden wieder aufgezogen. Die größte unter ihnen ließ die Patronatsherrin 1789 umgießen. Fast 130 Jahre erklang das wohlklingende Geläut. Während des Ersten Weltkrieges mussten zwei Glocken abgeliefert werden. Die insgesamt sechs Zentner Bronze wurden für Rüstungszwecke benötigt. Von da ab läutete nur noch die kleine Glocke. 1922, vier Jahre nach Kriegsende, konnte das Geläut vervollständigt werden. 19 Jahre später, der Zweite Weltkrieg tobte in Europa, fielen die beiden großen Glocken erneut dem Bedarf an Rüstungsmaterial zum Opfer. Wiederum erklang nur noch die kleinste, bis sie Anfang der 1960er verkauft und durch drei neue Glocken aus Eisenhartguss ersetzt wurde. Seit 1962 begleitete deren metallischer Klang – alltäglich und an Feiertagen – Freud und Leid der christlichen Gemeinde. Den Einwohnern des Ortes gaben sie am Morgen, Mittag und Abend eine zeitliche Orientierung, ihr Läuten gehörte zum Klang der Heimat.

Nun ist es leider sehr still geworden. Seit geraumer Zeit blieb die mittlere Glocke immer wieder stumm und seit kurzem versagt auch die Läutetechnik. Zum dritten Mal ertönt nur noch die kleine Glocke. Doch das soll sich so schnell wie möglich ändern, zum 280. Jubiläum der Wiedererweihung der Oberlichtenauer Kirche



Alte Schaltwarte des Glockenspiels in Sankt Martin (Foto: A. Moschke)

wünschen wir uns den wohlbekanntesten heimatischen Klang unserer 60-jährigen Glocken-Jubilareinnen wieder. Nach der Inspektion durch den Glockenbeauftragten der Sächsischen Landeskirche und einen Fachbetrieb liegt ein Kostenvoranschlag vor. Für die notwendige Reparatur werden ca. 9.000 Euro benötigt. Ein Teil davon trägt der Glockenfonds der Landeskirche bei. Zur Erbringung des Eigenanteils ist die Kirchengemeinde jedoch auf Spenden angewiesen. Spenden können mit dem Verwendungszweck „Spende Glocken Oberlichtenau“ auf das Konto mit der IBAN DE08 8505 0300 3110 0054 24 überwiesen werden. Vielen herzlichen Dank!

Anja Moschke  
Kirchengemeindevertretung Oberlichtenau

## Frühlingserwachen auf dem Friedhof

Eine Bekannte gab mir noch zu DDR-Zeiten den Rat, wenn du viele Blumen sehen willst, geh auf den Friedhof, dort findest du eine Vielzahl an Blüten, gepflanzt oder in den Vasen auf den Gräbern. Zugegeben, jetzt bietet mancher Gartenmarkt oder schon der Supermarkt an der Kasse eine Blütenpracht, an die wir damals nicht im Traum denken konnten. Blumen waren wie vieles andere Mangelware. Doch den Gang auf den Friedhof verbinde ich nach wie vor mit dem Gedanken an ein Blumenmeer.

Nun sind die tristen Wintermonate eher rar an Blumen, nur hier und da gab es eine Bestattung, von der noch bunte Buketts und Kränze künden oder es liegt ein Geburtstagssträußchen auf dem einen oder anderen Grab, die Gestecke vom Totensonntag verblissen indes zusehends.

Doch jetzt blüht es wieder! Dieses Jahr begann die Zeit der Frühblüher besonders zeitig und üppig. Bereits Ende Februar bahnten sich die ersten Frühlingboten ihren Weg aus der Winterruhe. Befördert durch die große Regenmenge ohne Frost in den ersten beiden Monaten des Jahres ist die Blütenpracht einzigartig. Wilde Krokusse, Schneeglöckchen, Märzenbecher und Winterlinge blühen auf den Wiesen, Wegen und an den Rändern einiger Gräber um die Wette. In der Sonne summen zahlreiche Insekten um die weit geöffneten Blüten. Noch nie gab es hier diese Fülle auf einmal!



Blütenpracht auf dem städtischen Friedhof

(Foto: E. Rietschel)

Das veranlasste auch den Friedhofsgärtner und seine Mitarbeiter, ein Extraschild mit dem Hinweis auf die Krokuswiese anzufertigen und am Eingang anzubringen. Eigentlich gibt es im hinteren Teil des Friedhofs nicht nur eine Blühwiese sondern mehrere. Es lohnt sich deshalb ein Gang bis ganz nach hinten, rechts und links des Hauptweges. Das Geheim-

nis diese Pracht kennen die Gärtner ganz genau. Die Wiesen dürfen nicht vor Juni gemäht werden, nur dann können die Samen der Frühblüher auch ausfallen und sich weiter vermehren. Nächstes Jahr dürfen wir uns dann auf einen noch dichteren Blütenteppich freuen.

Evelin Rietschel

## Bewerben für den sächsischen Heimatforscherpreis 2022

Der Wettbewerb um den „Sächsischen Landespreis für Heimatforschung“ 2022 ist gestartet. Der mit insgesamt 9.000 Euro dotierte Preis richtet sich an ehrenamtlich tätige Heimatforscher, die ihre Arbeiten bis zum 15. Mai 2022 einreichen. Ausgerichtet wird der Wettbewerb vom Sächsischen Staatsministerium für Kultus in Kooperation mit dem Landesverein Sächsischer Heimatschutz e. V. Der Landespreis steht unter der Schirmherrschaft von Kultusminister Christian Piwarz. Der Preis ist in der Hauptkategorie mit 3.000, 2.000 und 1.500 Euro dotiert; außerdem werden ein Jugendförderpreis (bis 27 Jahre - dotiert mit 750 Euro) sowie drei Schülerpreise (750 Euro; 600 Euro und 400 Euro) verliehen.

Vergeben wird der Landespreis für Arbeiten zu heimatkundlichen Themen der Orts-, Regional- und Landesgeschichte; zu Themen aus dem sorbischen Kulturkreis; Flucht und Vertreibung, Migration und Mobilität; Demokratie,

gesellschaftliche Transformationsprozesse; Genealogie, Genderforschung; Industrie- und Technikgeschichte; Naturlandschaft und Bewahrung des Naturerbes; Flora und Fauna sowie ihr Schutz; biologisch mannigfaltige und nachhaltig genutzte Kulturlandschaften; Klima und Umwelt; Archäologie; Kunstgeschichte, Volkskunst; Dialektforschung und Namenskunde; Alltagskultur, Feste und Bräuche; Stadt- und Dorferneuerung; Denkmalschutz und Denkmalpflege.

Es können Werke vielfältiger Art (Druckwerke, Filme, Podcasts, Internetseiten oder auch Social-Media-Beiträge) eingereicht werden, die aus eigener Forschung hervorgegangen sind und einen Erkenntniszuwachs darstellen. Sie dürfen nicht in Zusammenhang mit einer des Forschungsfeldes betreffenden wissenschaftlichen Ausbildung oder geschäftlichen Tätigkeit stehen. Der Schülerpreis richtet sich nicht nur an Schulen, sondern auch an außerschulische Einrichtungen. In allen

Kategorien können Einzel- oder Gruppenarbeiten zur Bewerbung eingereicht werden.

Der Jury gehören Vertreter des Instituts für Sächsische Geschichte und Volkskunde, des Landesvereins Sächsischer Heimatschutz, der Sächsischen Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek, der Landeszentrale für politische Bildung, des Kultusministeriums sowie Lehrkräfte an. Die Arbeiten (in zweifacher Ausführung) und die Anlagen gemäß Ausschreibung sind bis 15. Mai 2022 einzusenden an: Landesverein Sächsischer Heimatschutz e. V., Stichwort: „Landespreis für Heimatforschung 2022“, Wilsdruffer Straße 11, 1067 Dresden. Die vollständige Ausschreibung mit weiteren Einzelheiten ist im Internet abrufbar:

www.bildung.sachsen.de/heimatpflege  
https://www.saechsischer-heimatschutz.de/saechsischer-landespreis-fuer-heimatforschung.html

## Erneuerte Infotafeln am Naturlehrpfad zum Keulenberg

Vor gut 15 Jahren wurde vom Heimatverein Oberlichtenau e. V. der Naturlehrpfad zum Keulenberg angelegt. Seit dem säumen den Pfad zahlreiche kleine, aber auch drei größere Informationstafeln: zwei am Waldesrand bei der ersten Schutzhütte auf der Oberlichtenauer Sei-



te des Berges und eine an der Einmündung des Pfades in die Fahrstraße zum Gipfel. Die durch Witterungseinflüsse aber auch infolge von Vandalismus beschädigten Tafeln sind kürzlich durch den Heimatverein erneuert worden. Dabei wurden die Texte überarbeitet und auf wetterfestes Material aufgedruckt sowie ein Schutz aus Acryl-Glas montiert. Es bleibt zu wünschen, dass die Tafeln nun recht lange ihr schönes Aussehen behalten, damit sie ihren Informationsvermittlungszweck erfüllen können. Wen es also in den kommenden Frühlingstagen zu einem Sonntagsspaziergang, einer Wanderung oder einfach nur zum Genießen von Natur und Bewegung auf den Keulenberggipfel zieht, dem sei der Lehrpfad wärmstens empfohlen.

Anja Moschke  
Heimatverein Oberlichtenau e. V.

## Kultur macht stark – Projektausstellung vom 10. April bis zum 1. Mai im Rietschel-Haus

Im Jahr 2013 startete das Bundesministerium für Bildung und Forschung das Programm „Kultur macht stark. Bündnis für Bildung“, um Kindern und Jugendlichen bessere Bildungschancen zu ermöglichen und sie in ihrer Persönlichkeitsentwicklung zu fördern. Die Fortsetzung des Programms über das Jahr 2022 hinaus ist nun beschlossene Sache. Vom Bundesministerium war in einer Pressemitteilung zu lesen: „Dass das Programm ein Renner ist, zeigen die über eine Million Kinder und Jugendliche, die seit 2013 schon mitgemacht haben. Ab 2023 stellen wir insgesamt bis zu 250 Millionen Euro für weitere fünf Jahre in Aussicht.“ Der Ernst-Rietschel-Kulturring e.V. führte in den vergangenen Jahren vier Ferienprojekte mit unterschiedlichen Partnern und Künstlern durch und begann im Januar 2021 mit einem Jahresprojekt. Unter dem Motto „Kultur braucht keinen Abstand“ hatten zehn Kinder der Tagesstätte Kamenitz, die durch die Bürgerhilfe Sachsen e.V. betreut wird, an 40 Projekttagen die Möglichkeit, künstlerische Techniken auszuprobieren, gemeinsame

Ausflüge zu machen und zum Abschluss eine eigene kleine Ausstellung der Ergebnisse zu präsentieren. Die künstlerische Anleitung der Kinder oblag der Dresdner Malerin Christiane Latendorf. Mit den Farben, Papieren, Pinseln, Leinwänden und vielen anderen Utensilien, die durch den Sachkostenteil der Förderung angeschafft werden konnten, waren der Phantasie bei der Umsetzung keine Grenzen gesetzt. Die beiden durchgeführten Exkursionen führten ins Zuse-Computer-Museum nach Hoyerswerda und auf die Bautzener Ortenburg ins Puppentheater des Deutsch-Sorbischen Volkstheaters. Mit den letzten drei Kurstagen im April endet das Projekt und die schöne gemeinsame Zeit für die Teilnehmer, die Betreuer und die Künstlerin. Einige der Zeichnungen, Scherenschnitte, Acrylgemälde, kleinen Basteleien und Keramiken werden vom 10. April bis zum 1. Mai im Geburtshaus Ernst Rietschels ausgestellt. Während der Kurstage sind mit Unterstützung von Peter Hietzschold Videoaufnahmen entstanden, die zur Abschlussfeier für die

Kinder und ihre Gäste vorgeführt werden.

Der Ernst-Rietschel-Kulturring e.V. bedankt sich sehr herzlich bei den Kindern und wird die Verbindung zu ihnen weiter pflegen. Für die Beantragung dieser Bundesförderung sind mindestens zwei Kooperationspartner nötig. Für „Kultur braucht keinen Abstand“ haben gleich drei Partner ihre ideelle und praktische Hilfe zugesagt und so dankt der Kulturring auch der Radeberger Tafel e.V., der Nikolaikirchgemeinde in Pulsnitz und der Bürgerhilfe Sachen e.V. mit der Tagesgruppe Kamenitz und ganz besonders beim Team von Anke Richter.

Der Ernst-Rietschel-Kulturring e.V. wird die Möglichkeit der Förderung für außerschulische Projekte der kulturellen Bildung von Kinder und Jugendlichen auch weiter nutzen. Die Ausstellung der Teilnehmerarbeiten vom 10. April bis zum 1. Mai im Geburtshaus Ernst Rietschels ist bei freiem Eintritt immer sonntags von 14 bis 17 Uhr geöffnet.

Sabine Schubert  
Ernst-Rietschel-Kulturring e.V.



Winterferien-Kinder mit den eigenen Masken im Rietschelhaus (Foto: Verein)

## Die Pulsnitz – von der Quelle bis zur Mündung (Teil 1)



Die gefasste Pulsnitzquelle



Flusslauf in Ohorn zwischen Pulsnitzer Straße und Poststraße



Pulsnitz vor dem Bahnübergang Großröhrsdorfer Straße

Über die Brücken der Pulsnitz rollen täglich viele Fahrzeuge, sei es aus Richtung Großröhrsdorf kurz vor dem Ortseingang, über den Brückenweg in der Völlung, über die neuerrichtete Staatsstraßenbrücke, an der Dresdener und Robert-Koch-Straße jeweils in beide Richtungen beginnen oder an der Kreuzung Bach-/Feldstraße, über die Bachstraße am Zugang zum Perfert An der Mühle. Das setzt sich fort in Friedersdorf auf dem Sandweg, Meißner Weg, Am Mühlgraben, Pulsnitzweg und in Oberlichtenau am Gartenweg, Dammweg, Großnaundorfer Straße, Pulsnitztalstraße, Mühlweg, Alwin-Richter-Weg, Talweg, Uferweg, Pulsnitztalstraße bis er die Gemarkung Niederlichtenau verlässt. Hinzu kommen etliche kleine Brücken für die Anlieger, um zu ihren Grundstücken zu gelangen. Auch die Fußgängerbrücken im Meißner Gässchen und am Schlossteich werden von Fußgängern – und zuweilen auch manchem Radfahrer – häufig genutzt. Auf den großen Straßen weisen die braunen Schilder mit der Aufschrift „Pulsnitz“ gezielt auf den Fluss hin. Doch wo entspringt eigentlich der gleichnamige Fluss zu unserer Stadt,

der irgendwo aus dem Hufewald und den Wiesen neben der Großröhrsdorfer Straße als kleines Bächlein ankommt? Auf Pulsnitzer Flur sucht man danach jedenfalls vergebens.

Wer dem Flusslauf durch den Hufewald aufwärts folgt, gelangt nach Ohorn. Meist durchfließt er bis dahin den recht feuchten Wald ohne begleitenden Weg. Einmal tritt er auf dem Wanderweg mit dem gelben Strich romantisch ans Tageslicht am Ende der großen Wildwiese, die auch als „Kalte Küche“ bekannt ist. Über die Feuchtestellen baute der Pulsnitzer Bauhof mit ABM-Kräften und Sponsoren Anfang der 1990er Jahre kleine Brücken, denen leider die Feuchtigkeit und schon öfter Vandalismus zu schaffen machten, weshalb sie immer wieder erneuert werden müssen. Neben dem Gewässer findet sich an dieser Stelle eine kleine Informationstafel zum Fluss. Weiter fließt er durch den Wald und quert dabei den Wanderweg mit dem grünen Strich, ehe er zum Ohorner Ortsteil Fuchsbelle über die Wiesen in der Nähe vom Ohorner Hufewinkel gelangt. Hier quert er die Hufestraße neben dem Wiesensteg in Richtung Pulsnitzer Straße, dort speist

das Wasser einen Fischteich. Auf der anderen Straßenseite lässt er sich gut begleiten, ein trockener Fuß- und Fahrweg führt bis zu den Gärten der Grundstücke an der Poststraße. Und hier verliert sich die Spur, plötzlich ist er in einem dicken mit Granitsteinen eingefassten Rohr verschwunden. Auf der Mitte dieses Weges lohnt sich auf der rechten Seite neben dem Eicheteich ein Blick auf den internationalen Phänologischen Garten, der Teil eines europäischen Netzwerkes zur Beobachtung von genetisch identischen Bäumen und Sträuchern ist. Eine große Infotafel gibt genauere Auskunft.

Versteckt am Dorfteich ist die Pulsnitz noch einmal kurz zu sehen. Spätestens dann lohnt dem Unwissenden ein Blick auf sein Navigationsgerät. Gibt er den Straßennamen Am Pulsnitzquell ein, findet er die Quelle bergan über die Schleißbergstraße an einem kleinen Teich, zu mindestens ein hinweisendes Schild mit der Aufschrift „Pulsnitzquell VMI 1976“. Die Abkürzung „VMI“ steht für „Volkswirtschaftliche Masseninitiative“, worunter in der DDR eine freiwillig erbrachte Arbeit jenseits der beruflichen Tätigkeit verstanden wurde. Diese

Initiativen dienten der Verschönerung von Ortsbildern, Gemeindefluren oder Waldgebieten, in denen Wege angelegt wurden. Vorgänger war das NAW – das Nationale Aufbauwerk –, hier ging es um Arbeitseinsätze zur Beseitigung von Kriegsschäden oder der Verringerung von Wohnungsnot. Beim Wohnungsbau zum Beispiel mussten die künftigen Erstmieten in der AWG (Arbeiterwohngemeinschaft) einen Eigenanteil an „Aufbaustunden“ leisten. In Pulsnitz entstand u.a. durch die Einsätze der Mieter der Wohnblocks auf der Straße des Friedens und der Königsbrücker Straße zusätzlich auch der Ausbau unseres Walkmühlbades (1955-1962). Die ehemalige Toilettenanlage am heutigen Eingang, die alten Umkleidekabinen im hinteren Teil des Bades, der Sprungturm, die Rundbogenbrücke und die Schrägmauer zur Beckenbegrenzung stammen aus dieser Zeit.

Doch zurück zur Pulsnitzquelle am Westhang des Tanneberges. Der Wanderweg mit dem grünen Punkt führt auf dem Weg zur Stipendie/Luchsburg an der Pulsnitzquelle vorbei. Früher führte für ganze Pulsnitzer Schülergenerationen regelmäßig mindestens ein Wandertag dorthin.

Damals durften wir Kinder noch bis in das Wohnhaus. Im Keller blubberte dort ein munterer Wasserstrahl aus dem Fußboden und außerhalb des Hauses ergoss sich das Quellwasser hinter dem Garten in einem kleinen Teich. Verständlich, dass einen solchen Besucherandrang später niemand mehr in seinem Haus haben wollte und so plätschert das Wasser in unmittelbarer Nähe aus einem Rohr durch eine Granitmauer in den Teich.

Die Pulsnitz entspringt in einer Höhe von 360 Meter Normalnull. Wenn sie verrohrt bis zum Dorfteich hinunter geflossen ist, hat sie schon die ersten 50 Höhenmeter und damit ihren steilsten Höhenunterschied gemeistert. In Pulsnitz an der Bachstraße sind es noch 280 Meter Normalnull, bei ihrer Mündung nach zirka 60 Kilometern in die Schwarze Elster in Elsterwerda sind es nur noch 89 Meter Normalnull. Ganze 271 Höhenmeter passiert dabei das Wasser, ihr Einzugsgebiet umfasst 258 Quadratkilometer. Als Schwarze Elster mündet diese bei Elster in die Elbe und schafft die restlichen Höhenmeter bis Hamburg und in die Nordsee (Fortsetzung folgt).

Evelin Rietschel



Romantischer Flusslauf an der Waldwiese im Hufewald (Fotos: E. Rietschel)

## Seit Anfang des Jahres neu beim Amtsblatt

Den Redakteur eines Amtsblattes kennt man eigentlich nur aus dem Impressum und den wenigen persönlich autorisierten Texten im redaktionellen Teil. Nachdem in Ausgabe 2/2022 bereits zwei Fotos von mir als Nachfolger von Evelin Rietschel veröffentlicht wurden, möchte ich mich den Leser nun endlich kurz vorstellen: Mein Name ist Michael Eckardt, ich bin 47 Jahre alt und stamme aus Schmalkalden im Thüringer Wald. Seit zwölf Jahren wohne ich in Ebersbach – Meißner Seite sollte ich wohl hinzufügen –, genauer gesagt im Ortsteil Naunhof von Ebersbach im Landkreis Meißen. Ich

kann auf gut 20 Jahre Erfahrung in den Bereichen Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zurückblicken, sei es als freier Journalist für den „Wochenkurier“ oder als Sachbearbeiter in der Stadtverwaltung Meißen bzw. als Redakteur des „Meißner Amtsblattes“. Für die freundliche Aufnahme in Pulsnitz danke ich vor allem meiner Vorgängerin in der Redaktion des „Pulsnitzer Anzeigers“, aber auch jenen Bürgern, die mich bereits durch die Fotos im Amtsblatt kannten, ohne dass ich diese je zuvor gesehen oder gesprochen hätte. Die bei mir eingegangenen Willkommensgrüße und Glückwünsche der Leser

und Kunden des Amtsblattes möchte ich durch gute Arbeit und eine möglichst reibungslose Redakteurstätigkeit erwidern. Oder verursache ich vielleicht ein wenig Reibung, wenn ich darauf hinweise, dass der Anzeigenschluss des Amtsblattes in der Regel immer der Freitag vor dem Redaktionsschluss und letzterer in der Regel immer der dritte Dienstag im Monat ist? Dieses Maß an Reibung ist sicher erträglich, ansonsten bemühe ich mich selbstverständlich, dass möglichst viel glatt geht.

Ihr Dr. Michael Eckardt

Pulsnitz Umgebung  
• Corina Bomann – Die Schwestern vom Waldfriede (Roman)  
• Tania Krättschmar – Eva und die Apfel-frauen (Roman)  
• Anne Stern – Fräulein Gold – Die Stunde der Frauen (Krimi)  
• Franziska Steinhauer – Spreewaldrauschen (Krimi)

## Kinderliteratur

• Jörg Ihle – Dinosaurier in der Flugschule

• J. Till – Freya und die Furchtlosen  
• Ingo Siegner – Eliot und Isabella in den Räuberbergen  
• Jens Schumacher – Das Buch mit dem Fluch / Bd. 1  
• Maja von Vogel – Die drei !!! – Falle im alten Kino

Katalog: www.pulsnitz.bbopac.de  
Öffnungszeiten:

Di und Do 12 bis 18 Uhr  
Mi und Fr 10 bis 16 Uhr  
Kontakt: bibliothek@pulsnitz.de



Goethestraße 20a

## Leseempfehlungen

## Erwachsenenliteratur

• Bernd Franke – Die Bandweberei in

Diakonie  
Kamenitz

## Sozialstation Pulsnitz-Königsbrück

- Häusliche Kranken- und Altenpflege
- Behandlungspflege
- Verhinderungspflege
- Pflegeberatungsbesuche
- Hauswirtschaftliche Versorgung - Mahlzeitendienst

## Tagespflege Königsbrück

Tagesbetreuung für ältere Menschen, Pflegebedürftige und dementiell Erkrankte

## Altersgerechtes Wohnen für Senioren in Königsbrück u. Pulsnitz

## Allgemeine soziale Beratung

Sozialstation Pulsnitz - Königsbrück und Tagespflege

Kontaktaufnahme: (03 57 95) 28 98 - 0

sozialstation@diakonie-kamenitz.de | tagespflege@diakonie-kamenitz.de



## Bekanntmachungen Ohorn

### Gefasste Beschlüsse

In der öffentlichen Sitzung des Technischen Ausschusses am 14. März 2022 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

**Beschluss-Nr. OH-B/2022/011** Antrag auf Zustimmung zur Erweiterung mit einer Brennstoffzellen-Netzersatzanlage für die bestehende BOS-Digitalfunkanlage Fl.-St.-Nr. 1041/2

**Beschluss-Nr. OH-B/2022/012** Bauantrag Fl.-St.-Nr. 299 – Neubau offener Unterstand für landwirtschaftliche Maschinen (Südstr. 25)

**Beschluss-Nr. OH-B/2022/015** Bauantrag Fl.-St.-Nr. 852/4 – Anbau u. Sanierung Einfamilienhaus (Am Hahneberg 1) In der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 14. März 2022 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

**Beschluss-Nr. OH-B/2022/013** Vergabe Planungsleistung: Barrierefreie Bushaltestelle Kohlicht

**Beschluss-Nr. OH-B/2022/014** Vergabe Planungsleistung: Grundhafter Ausbau der Kurzen Gasse

**Beschluss-Nr. OH-B/2022/016** 1. Änderungssatzung der Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit

**Beschluss-Nr. OH-B/2022/017** Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Jahr 2022

**Beschluss-Nr. OH-B/2022/018** Antrag auf Änderung des städtebaulichen Vertrags B-Plan Ohorn-Querstraße (Wegfall der Straßenbeleuchtung)

Den genauen Wortlaut der Beschlüsse

entnehmen Sie bitte den Aushängen an der Verkündungstafel im Rathaus vom 28. März bis 6. April 2022.

### Hinweis auf Bekanntmachung

Die 1. Satzung zur Änderung der Satzung der Gemeinde Ohorn über die Entschädigung für ehrenamtlich Tätige wird vom 28. März bis 6. April 2022 durch Aushang an der Verkündungstafel im Rathaus öffentlich bekannt gemacht.

### Sitzungstermine

Am Mittwoch, dem 13. April 2022 findet 19 Uhr die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderates statt. Bei Bedarf findet vorher ab 18.15 Uhr eine öffentliche Sitzung des Technischen Ausschusses statt. Die Tagesordnungen mit Veranstaltungsort entnehmen Sie bitte den Aushängen an der Verkündungstafel im Rathaus ab 5. April 2022 oder über unsere Internetseite.

### Anmeldung Hexenfeuer

Die traditionellen Hexenfeuer am 30. April 2022 müssen schriftlich angezeigt werden. Das Formular liegt in der Gemeindeverwaltung aus oder kann über unsere Internetseite heruntergeladen werden. Wir bitten um Abgabe der Anmeldeformulare bis 22. April 2022.

### DRK-Kleidersammlung

Am Sonnabend, dem 2. April 2022 findet unsere Kleidersammlung statt. Stellen

Sie bitte Ihre Altkleiderspenden bis 8 Uhr vorm Grundstück ab. Wir bedanken uns ganz herzlich für Ihre Unterstützung.

**Rainer Melzer**

Vorsitzender DRK-Ortsverein

### Wir gratulieren den Jubilaren

**Frau Gisela Petzold**  
am 02.03.2022  
zum 85. Geburtstag

**Herrn Günter Haase**  
am 09.04.2022  
zum 80. Geburtstag

### Wasser- und Bodenanalysen

Am Mittwoch, dem 6. April 2022 bietet die AfU e.V. die Möglichkeit in der Zeit von 13.30 bis 14.30 Uhr in Ohorn in der Gemeindeverwaltung (Sitzungssaal) Wasser- und Bodenproben untersuchen zu lassen. Gegen einen Unkostenbeitrag kann das Wasser sofort auf den pH-Wert und die Nitratkonzentration untersucht werden. Dazu sollten Sie frisch abgefülltes Wasser (ca. 1 Liter) in einer Kunststoff-Mineralwasserflasche mitbringen. Auf Wunsch kann die Probe auch auf verschiedene Einzelparameter z.B. Schwermetalle oder auf Brauchwasser- bzw. Trinkwasserqualität überprüft werden. Weiterhin werden auch Bodenproben für eine Nährstoffbedarfsermittlung entgegengenommen. Hierzu ist es notwendig, an mehreren Stellen

des Gartens Boden auszuheben, so dass insgesamt ca. 500 Gramm der Mischprobe für die Untersuchung zur Verfügung stehen. kw

### Information zum Zensus 2022 – Interviewer gesucht

2022 findet in Deutschland der Zensus – auch bekannt als Volkszählung – statt. Hierbei wird ermittelt, wie viele Men-

schen in Deutschland leben, wie sie wohnen und arbeiten. Für die örtlichen Haushaltsbefragungen werden ehrenamtliche Interviewer/-innen gesucht. Die Tätigkeit erstreckt sich etwa über vier Wochen und beginnt am 15. Mai 2022. Es wird eine Aufwandsentschädigung gezahlt. Weitere Informationen erhalten Sie bei der Erhebungsstelle Ra- deberg unter Tel. 0 35 28/4 87 78 49.

## Nachruf

Wir erhielten die traurige Nachricht, dass der ehemalige Bürgermeister

### Herr Frank Jäger

am 25.02.2022 verstorben ist.

Das Bürgermeisteramt übte Herr Jäger von November 2001 bis Oktober 2013 aus, anfänglich als Hauptamt, später ehrenamtlich. Unter seiner Verantwortung wurden das Bürgerhaus und die Grundschule vollständig saniert und es entstand das neue Feuerwehrgerätehaus. So konnte die Attraktivität unseres Ortes weiter verbessert werden. Er unterstützte in vielfältigen Belangen die Grundschule und sein weitsichtiges Engagement ermöglichte es, dass heute ein moderner Unterricht durchführbar ist.

Wir werden Herrn Frank Jäger in unserer Erinnerung behalten und ihm ein ehrendes Gedenken bewahren, dass sich mit unserem Dank für seinen Einsatz zum Wohle der Gemeinde Ohorn verbindet.

Seinen Angehörigen gilt unsere aufrichtige Anteilnahme.

Sonja Kunze Gabriele Brückner Rico Hähle Gemeinderat/  
Bürgermeisterin Schulleiterin Wehrleiter FFW Gemeindeverwaltung

## Ein Abschied – mit weinenden und lachenden Augen



Blick in ein Klassenzimmer mit den neuen interaktiven Schultafeln.

(Foto: Schule)

Am letzten Tag vor den Winterferien verabschiedeten sich die Mädchen und Jungen der Grundschule Ohorn nicht nur von ihren Lehrerinnen und Mitschülern. Nein, sie verabschiedeten sich auch von den gewohnten grünen Schultafeln, die sie bis jetzt durch ihr Schülerleben begleitet. Eine Ära geht zu Ende, denn ab sofort gibt es in allen Klassenzimmern der Grundschule interaktive Tafeln.

Es war ein langer Weg bis dorthin, denn bereits im September 2020 konnten sich die Lehrerinnen mit den Tafeln vertraut machen und waren sich nach den sechs

Wochen der Ausleihe einig: Die sollen es sein und zwar für alle Zimmer. Aber es dauerte dann noch eine ganze Weile, bis dieser Wunsch realisiert wurde. Doch endlich in diesen Winterferien waren Techniker der Firma „diversys“ aus Elstra und die fleißigen Gemeindemitarbeiter Herr Scherzer und Herr Gottleuber damit beschäftigt, die alten Tafeln abzubauen und die neue Technik in den acht Klassenzimmern und vier Fachunterrichtsräumen zu installieren.

Die neuen interaktiven Tafeln haben außer einem großen Bildschirm mit

Touchscreen auch schwenkbare Seitenteile, die als Whiteboard dienen und die Bildschirme schützen. Die Lehrerinnen nutzen die Tage ohne Kinder, um sich wieder mit den digitalen Tafeln vertraut zu machen, damit sie ab 28. Februar gemeinsam mit ihren Schülern noch weitere Schritte in digitalen Zeitalter voran schreiten können.

„Ganz ungewohnt ist die Technik für uns ja nicht, und die grundlegenden Funktionen beherrschen wir. Zudem sind wir ein engagiertes Team, das sich auf diese neue Technik mit all seinen vielfältigen Möglichkeiten freut“, ist sich Schulleiterin Gabriele Brückner sicher.

Natürlich finden noch weitere Fortbildungen durch den Hersteller statt, in denen weitere Einsatzmöglichkeiten in den verschiedenen Unterrichtsfächern erläutert werden. Allen Lehrerinnen wurde außerdem ein dienstlicher Laptop zur Verfügung gestellt, um den neuen Anforderungen gerecht zu werden. Auch Tablets, deren Bestand durch den Digitalpakt weiter vergrößert wurde, werden in der Grundschule schon regelmäßig im Unterricht eingesetzt. Nun ist noch eine neue Ebene dazugekommen, die die Medienerziehung der Mädchen und Jungen unterstützt und hilft, die Bildungsinhalte mit Leben zu erfüllen. Möglich wurde das durch das Förderprogramm Digitalpakt Schule der Bundesregierung.

**Gabriele Brückner**  
Grundschule Ohorn

## „Mein Lieblingsbach, mein Lieblingsfluss“ — Aufruf zum Fotowettbewerb

In Sachsen schlängeln sich fast 30.000 Kilometer Bäche und Flüsse durch die Landschaft: In Ohorn sind das 8,2 Kilometer (Pulsnitz, Haselbach), in der Stadt Pulsnitz 35,8 Kilometer (Pulsnitz, Siegesbach, Klingelwasser, Viebiggraben, Hahneflüsschen), 14 in Lichtenberg (Lichtenberger Bach, Kleine Röder, Lauterbach), 12,3 in Steina (Weißbach, Haselbach) und 15,9 in Großnaundorf (Mittelwasser, Mühlgrundbach).

Die Verwaltungsgemeinschaft ist demnach für den Unterhalt von gut 74 Kilometern zuständig. Vor jedermanns Haustür findet sich also ein Gewässer ganz in der Nähe. Jede Region hat dabei ihren ganz unverwechselbaren Charakter, der

einen Teil der heimatischen Vielfalt darstellt.

Um sich am Fotowettbewerb „Mein Lieblingsbach, mein Lieblingsfluss“ des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG) zu beteiligen, können bis zu zwei Aufnahmen des jeweiligen möglichst naturnahen Lieblingsbaches oder -flusses in Sachsen eingereicht werden. Zusätzlich sollte in einem Satz beschrieben werden, was dieses Gewässer zum ganz persönlichen Bach oder Fluss des Einreichers macht und warum man sich dort gern aufhält. Ergänzend interessiert sich das Landesamt dafür, was den Einreichern unseren Gewässern wichtig ist. Für eine

Nachnutzung der Fotos ist der Name des Bildautors zu nennen, den das LfULG bei der weiteren Verwendung angeben wird (vgl. Teilnahmebedingungen). Die Fotos können bis einschließlich 30. Juni 2022 hochgeladen werden.

Das LfULG trifft nach fachlichen und fotografischen Kriterien eine Vorauswahl. Anschließend kann jedermann seinen Favoriten im Netz auswählen. Die fünf Fotos mit den meisten Klicks gewinnen jeweils 200 Euro. Was naturnahe Gewässer ausmacht und alles Weitere zum Wettbewerb kann der Internetseite des Wettbewerbs entnommen werden: [www.wasser.sachsen.de/unsere-baeche.html](http://www.wasser.sachsen.de/unsere-baeche.html). PA

## Standesamtsmeldungen

### Es verstarben

am 21.02. – Rudi Dieter Baumann aus Lichtenberg, 70 Jahre

### in Bischofswerda

am 23.02. – Erna Annelies Meyer, geb. Petzold aus Lichtenberg, 77 Jahre

am 26.02. – Helmut Ulrich Teuber aus Pulsnitz, 65 Jahre

### in Kamenz

am 02.03. – Käte Hildegard Leipter, geb. Habermann früher Steina, 95 Jahre

2018654

## BESTATTUNGSINSTITUT MUSCHTER Inh. B. WOLF

*Wir sind für Sie da! ... für Ihren individuellen Abschied und Ihre Trauer, jederzeit ...*

*... als Partner in der Beratung Ihres individuellen Trauerprozesses. Lassen Sie uns mit Respekt und Würde einen friedvollen Abschied gestalten und ein wertvolles Andenken setzen.*

Filiale Pulsnitz • Robert-Koch-Str. 15 • 01896 Pulsnitz  
Telefon: 035955/ 712 823

**Tag und Nacht unter 0176 218 708 76**  
[info@bestattung-muschter.de](mailto:info@bestattung-muschter.de) [www.bestattung-muschter.de](http://www.bestattung-muschter.de)

## Bestattungsinstitut Uwe Schuster

Inh.: M. Klöber

**Tag & Nacht: (035952) 31 76 6**

Meisterbetrieb  
Rathausstraße 4 / 01900 Großröhrsdorf

[www.bestattungsinstitut-schuster.de](http://www.bestattungsinstitut-schuster.de)

Filiale 01896 Pulsnitz  
Robert-Koch-Straße 6a  
Tel.: 035955/ 72 59 8

Filiale 01477 Arnsdorf  
Hauptstraße 11  
Tel.: 035200/ 24 67 4

2014396

## Bestattungsinstitut Jürgen Schilder

**Wir sind umgezogen!**

*Ab sofort finden Sie uns auf dem*

**Julius-Kühn-Platz 14**

**01896 Pulsnitz**

*In jedem Ende steht ein Anfang*

Telefon jederzeit: 03 59 55 - 77 47 40 Bereitschaftsdienst: 0172 - 270 76 28

2014358

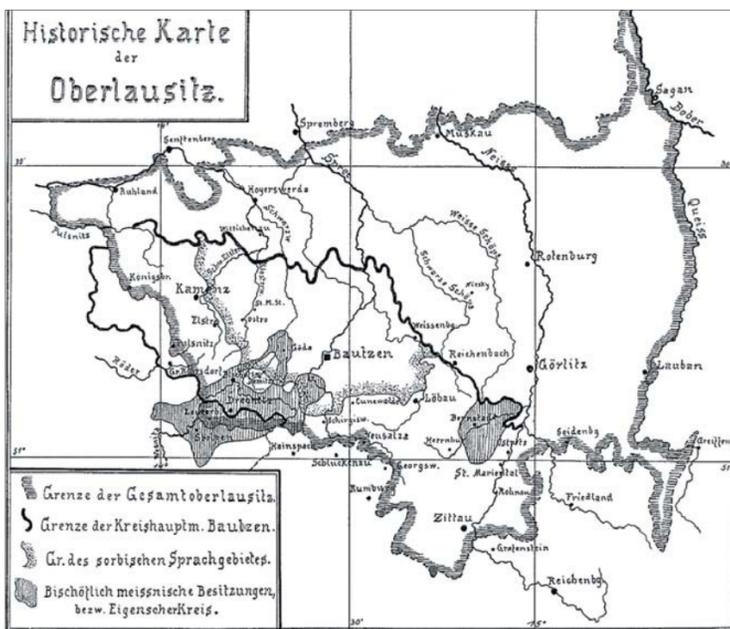


## Nächster Halt: Pulsnitz Meißner Seite

### Ein Beitrag zur Bildungsinitiative des Lusatia-Verbandes e.V.

Mancher Tourist, der mit dem Zug zum traditionellen Pfefferkuchenmarkt in das Oberlausitzer Städtchen Pulsnitz anreist, wird sich sicher über den Zusatz „Meißner Seite“ am Haltepunkt Pulsnitz Süd wundern, während dies für Einheimische nach wie vor eine geläufige Ortsangabe ist. Die geschichtlichen Hintergründe dazu sind die folgenden.

Der größte Teil des Landes, das man seit dem 15. Jahrhundert „Oberlausitz“ nennt, war ursprünglich von dichten Wäldern bedeckt, in die die Natur einige große Lichtungen eingestreut hatte. Dort siedelten seit der Steinzeit Menschen verschiedener Volksgruppen. Nach dem Abzug der Germanen ließen sich dort Ende des 7. Jahrhunderts die Vorfahren der heutigen Sorben nieder. Als 400 Jahre später deutsche Siedler die Wälder rodeten, Dörfer anlegten und Städte gründeten, kam es zwischen den Bischöfen von Meißen und den Königen von Böhmen immer wieder zu Gebietsstreitigkeiten. Um diese beizulegen, wurde eine sogenannte „Berainungskommission“ gebildet. Ihre Mitglieder begingen die strittigen Territorien und stimmten mit den beiden Landesherrn – Bischof Konrad I. von Meißen und König Wenzel I. von Böhmen – ab, was wem gehören sollte. Das Ergebnis wurde in der sogenannten „Oberlausitzer Grenzkunde von 1241“ festgeschrieben. Die Bezeichnung ist ein wenig irreführend, denn es ging ja nicht um die Grenzen in ihrer Gesamtheit sondern nur um die Beile-



Karte der Oberlausitz (1906)

gung strittiger Gebietsansprüche. Historiker wie Dr. Lars-Arne Dannenberg sprechen deshalb heute lieber von „Berainungskunde“. Als Grenze zwischen den bischöflich-meißnischen und den königlich-böhmischen Gebieten wurde im Westen der Fluss Pulsnitz festgelegt. Er entspringt in Ohorn am Westhang des Tanneberges und mündet nach 60 km als linker Nebenfluss bei Elsterwerda in die Schwarze Elster. Während der Grenzstreifen rechts vom Flusslauf zu dem Gebietsnamen „Böhmische bzw. Lausitzer Seite“ führte – denn beide Lausitzen waren Länder der Böhmisches Krone –, wurde die andere „Meißner Seite“ genannt. Dort waren die Meißner Bischöfe Landesherrn, bis 1559 Kurfürst August von Sachsen im Zuge der Reformation die bischöflich-meißnischen Territorien übernahm. Durch diese Grenzregelung kam es

flussabwärts diesseits und jenseits der Pulsnitz zu mehreren Ortsgründungen mit unterschiedlichen Zusätzen. Die Bezeichnungen Meißnisch, MS und M bzw. Böhmisch, OL und L wurden genutzt, um die territorialen Zugehörigkeiten auszuweisen. So gab es sowohl für Pulsnitz als auch für Friedersdorf und Oberlichtenau, jetzige Ortsteile von Pulsnitz, einen meißnisch-sächsischen und einen oberlausitzisch-böhmischen Teil.

Ein typisches Beispiel ist die gegenwärtige Stadt Pulsnitz mit ihren historisch gewachsenen „Ortsteilen“. Die heutige Stadt, deren Stadtkern sich auf der „Oberlausitzer Seite“ befindet, wurde erstmals 1225 urkundlich erwähnt. Zu diesem Zeitpunkt bestanden eine dörfliche Siedlung im Bereich der heutigen Robert-Koch-Straße, eine kleine Wasserburg im Bereich des Torhauses am Schlosseingang vom Herrenhausplatz

und eine Siedlung am Polzenberg. Der Polzenberg ist der älteste Stadtteil von Pulsnitz. Hier befanden sich vermutlich lange vor der Ersterwähnung des Ortes eine sorbische Siedlung und später eine alteutsche Wasserburg.

Markt- und Stadtrecht erhielt Pulsnitz 1355 bzw. 1375 vom römisch-deutschen Kaiser Karl IV., der als Karl I. auch König von Böhmen war. Das Wappen der Stadt geht der Sage nach auf einen Jagdunfall des Schlossherren von Pulsnitz zurück. Das Dorf Vollung, später auch „Böhmisch Vollung“ genannt – etwa im Ortseingangsbereich aus Richtung Großröhrsdorf zwischen dem Fluss Pulsnitz und der Großröhrsdorfer Straße gelegen –, wurde als selbstständige Siedlung im Jahr 1309 erstmals erwähnt.

Auf der westlichen Seite des Flusses entstand das um 1550 nachgewiesene „Vorwerk Meißner Seite“ als selbständiger Ort. Der Name „Meißnische Seite“ wurde im Zusammenhang mit einer länglichen Siedlung entlang des Flusses erstmalig 1586 erwähnt.

1921 erfolgte die Vereinigung der Dörfer „Meißner Seite“ und „Vollung“ zur Gemeinde „Pulsnitz MS“. Der verwaltungsmäßige Anschluss von „Pulsnitz MS“ an die Stadt Pulsnitz erfolgte 1945, wurde jedoch erst 1948 durch den Landtag juristisch bestätigt. Im Übrigen steht auch der Perfert, eine 1420 erbaute Wehranlage und das einzige derartige noch erhaltene Baudenkmal in Deutschland, auf Meißner Flur.



Polzenberg, Brunnen vor der Färberhenke (Foto: M. Eckardt)



Baudenkmal Perfert, früher auch als „Hussitenhaus“ bezeichnet (Foto: E. Rietschel)

Die Grenze zwischen MS und OL hatte bis 1635, dem „Prager Frieden“, Bestand: 1620 half der protestantische Kurfürst Johann Georg I. von Sachsen dem katholischen Kaiser Ferdinand II. bei der Niederschlagung des böhmischen Ständeaufstands. Da der Kaiser die Kriegsschulden aber nicht bezahlen konnte, verpfändete er die Markgrafschaft Nieder- und Oberlausitz an den sächsischen Kurfürsten und trat sie ihm im Prager Frieden 1635 endgültig ab.

Die Oberlausitz fiel als erbliches böhmisches Lehen an Kursachsen, behielt aber ihre weitgehende Autonomie in ihren inneren Angelegenheiten. Die frühere Grenze zwischen Böhmen und Sachsen verlor danach mehr und mehr an Bedeutung und hörte 1831 mit der Annahme der sächsischen Verfassung auf zu existieren.

Dr. Matthias Mägel  
Pulsnitzer Heimatverein e. V.  
Dr. Volker Dudeck  
Dr. Hartmut Jentsch  
Lusatia-Verband e. V.

## 2021 in Zahlen – Statistisches aus Pulsnitz

Zum 31.12.2021 verzeichnete das Einwohnermeldeamt eine Einwohnerzahl von 7.371 (Angabe in Klammern=Vorjahr: 7.441) für Pulsnitz mit seinen Ortsteilen. Davon lebten 5.499 (5.544) in der Stadt Pulsnitz, 558 (567) in Friedersdorf, 67 (63) in Friedersdorf Siedlung und 1.247 (1.267) in Oberlichtenau.

Geblichen ist die steigende Zahl der über 60-Jährigen. Sie machen in unserer Stadt mit 34 Prozent gut ein Drittel aus, ihre Anzahl beträgt 2.509 (2.488). Die ältesten drei Einwohnerinnen sind 101 Jahre und haben in der zweiten Jahreshälfte 2022 die Vollendung des 102. Lebensjahres vor sich.

Der Anteil der unter 20-Jährigen bleibt in etwa konstant 1.360 (1.373) mit 18,5 Prozent. Der prozentuale Anteil der 20- bis 60-Jährigen geht zurück auf 47,5 Prozent. Es verbleiben in dieser Gruppe der Erwerbstätigen 3.502 und damit 80 weniger als im Vorjahr.

### Verwaltungsgemeinschaft

Für die Verwaltungsgemeinschaft kann die Zahl von 14.111 Einwohnern angegeben werden, das sind 70 weniger als im Vorjahr. Die Verschiebungen im Vergleich zu 2020 sind sehr gering: Während Lichtenberg 1.648 (1.647) und Steina 1.670 (1.669) nur einen minimalen Anstieg verzeichneten, fiel er in Großnaundorf 949 (972) etwas deutlicher aus, was auch auf Ohorn mit 2.473 Einwohnern (2.452) zutrifft.

Der Anteil der ausländischen Mitbewohner hat sich mit 178 (179) kaum verändert. Davon wohnten 114 (103) Ausländer zum Jahresende in Pulsnitz, einer (zwei) in Friedersdorf, 18 (16) in Ohorn, vier (vier) in Großnaundorf, 36 (41) in Lichtenberg und sechs (13) in Steina. In der Friedersdorfer Siedlung und Oberlichtenau gab es zum Jahresende wie auch in den Vorjahren keine ausländischen Mitbürger.

### Sinkende Anzahl an Sterbefällen

Für Bewegung in den Zahlen sorgen als natürliche Faktoren die Geburten und Sterbefälle sowie wirtschaftliche Gründe, insbesondere aber das Angebot auf dem Wohnungsmarkt beziehungsweise dem Neubau für den Zuzug/Wegzug von Einwohnern. Für Zuzüge spielen auch die wechselnden Belegungen in den Pflegeheimen eine Rolle. Das betrifft in Pulsnitz und Ohorn eine steigende Anzahl von Plätzen.

2021 waren in Pulsnitz 148 (157) Sterbefälle zu verzeichnen, davon elf (zwei) in Friedersdorf und in Oberlichtenau zwölf (elf). In der Stadt Pulsnitz gab es mit 125 gegenüber dem Vorjahr 19 Sterbefälle weniger, das ist ein Rückgang von ca. 13 Prozent mehr. Dem gegenüber stehen wieder 54 (43) Geburten, 40 (38) entfallen davon auf Pulsnitz, in Oberlichtenau gab es 10 (16) Geburten. Für Friedersdorf konnten dieses Jahr vier (sieben) Geburten registriert werden. In der übr-

gen Verwaltungsgemeinschaft gab es 81 (96) Sterbefälle, das sind ca. 16 Prozent weniger als im Vorjahr, bei leicht gesteigerter 62 (49) Geburtenzahl.

In Lichtenberg hielten sich die 16 (14) Geburten mit 16 (12) Sterbefällen genau die Waage. In Steina gab es mit 14 (16) Sterbefällen im Vergleich zu 18 (16) Geburten ein leichtes Plus, wohingegen in Großnaundorf 21 (elf) Sterbefällen lediglich fünf (elf) Geburten gegenüberstehen. Für Ohorn registrierte das Einwohnermeldeamt mehr Sterbefälle als Geburten: 30 (56) Sterbefälle stehen 23 (19) Geburten gegenüber.

### Zu- und Wegzüge

Nach wie vor überwiegt in Pulsnitz der Zu- gegenüber dem Wegzug: 330 (345) Personen zogen im letzten Jahr nach Pulsnitz und 314 (282) wanderten wieder ab. In der Verwaltungsgemeinschaft stellt sich das Geschehen wie folgt dar: 284 (307) Zuzüge stehen 269 (214) Wegzügen gegenüber und der Zuzug dominiert. Nach Ohorn zogen 130 (106) Bürger, 103 (76) verließen den Ort. Steina verzeichnete 50 (75) Zuzüge und 60 (38) Wegzüge, Lichtenberg 86 (85) Zuzüge und 81 (67) Wegzüge, Großnaundorf 18 (41) Zuzüge und 25 (33) Wegzüge.

### Standesamt

2021 beurkundete das Pulsnitzer Standesamt in der Verwaltungsgemeinschaft mit 229 (232) Sterbefällen eine

ähnliche Anzahl wie im Vorjahr. 45 (37) Eheleute gaben sich hier das Ja-Wort. Trotz Corona und Rathausumzug hat sich die Zahl der Trauungen wieder stabilisiert, während 2020 wohl hauptsächlich der nicht mehr vorhandene historische Trauungssaal für weniger Trauungen sorgte. Dafür steht jetzt das Haus des Gastes zur Verfügung. Die neu eingerichtete Trauungsstätte im Gartenhaus der Klinik im Schlosspark nutzten 17 (sieben) Paare. 16 (18) Brautpaare wählten das Schloss in Oberlichtenau als barocke Kulisse für diesen besonderen Tag.

2021 standen in Pulsnitz den 31 (27) Gewerbeanmeldungen 30 (39) Abmeldungen gegenüber. In der gesamten Verwaltungsgemeinschaft gab es mit 55 (64) Neuanmeldungen und 45 (66) Abmeldungen einen sichtbaren Überhang bei den Anmeldungen.

### Baugeschehen

In allen Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft gibt es für Bauvorhaben attraktive Ortslagen. Dafür erteilt das Landratsamt Bautzen als zuständige Bauaufsichtsbehörde entsprechende Bescheide. Die Stadt Pulsnitz als erfüllende Gemeinde wird deshalb vom Landratsamt aufgefordert, zu den dort eingegangenen Bauanträgen aus Sicht der Gemeinde Stellung zu nehmen. 2021 gab das städtische Bauamt 56 Stellungnahmen ab, denen von Seiten des Landratsamtes 40

Baugenehmigungen folgten, darunter waren acht Einfamilienhäuser sowie zwei genehmigte Neubauten gewerblicher Art. Die restlichen Baugenehmigungen verteilen sich auf überschaubare Vorhaben wie Garagen, Carports, Umbauten oder Sanierungen, Nutzungsänderungen, Balkonanbau usw.

### Hintergründe zur Ermittlung der Einwohnerzahl

Die Einwohnerzahlen der Stadt Pulsnitz resultieren aus den tatsächlich gemeldeten Personen. Jede melderechtliche Veränderung (Wegzug, Zuzug, Geburt, Sterbefall) spiegelt sich sofort in der Statistik wider. Auch jahresübergreifende Mitteilungen werden verarbeitet und verändern so die statistischen Angaben. Deshalb kann zum Beispiel die Einwohnerzahl für den Stichtag 31.12.2021, gezogen am 1.1.2022, eine andere sein, als wenn die gleiche Statistik erst am 1.5.2021 erstellt würde.

Der Grund: In diesem Zeitraum können rückwirkende Zu- oder Wegzüge für das Jahr 2021 gemeldet worden sein, die sich entsprechend auf die Statistik auswirken und das Zustandekommen der unterschiedlichen Abfragezahlen erklären. Durch die Aktualisierung des Melderegisters ergeben sich Änderungen, die bei einer unkorrigierten Übernahme der Vorjahreszahlen – zum Beispiel aus dem Amtsblatt – Abweichungen erzeugen.

PA

## Nach zwei Jahren Abstinenz: Saisonöffnung des Spielmannszuges Oberlichtenau am 1. Mai

Nach zwei Jahren Abstinenz ist es endlich wieder soweit: am 1. Mai wird es in Oberlichtenau wieder musikalisch. Der Spielmannszug Oberlichtenau e.V. eröffnet an diesem Tag am Sport- und Freizeitzentrum seine diesjährige Auftrittssaison und hofft – bei möglichst bestem Wetter – viele Gäste am Fuß des Keulenberges begrüßen zu können. Die aktuellen Entwicklungen sind vielversprechend und die Musikerinnen und Musiker sind optimistisch, nach zwei Jahren Corona-bedingter Pause nun endlich wieder mit ihrem Publikum in die Saison 2022 starten zu können. Und diese hält schon jetzt zahlreiche schöne Momente bereit, unter anderem auch

ein absolutes Highlight. Im Juli wird das Marsch- und Drillkontingent wieder zur Weltmeisterschaft nach Kerkrade (Niederlande) fahren. Geplant für 2021, musste auch dieses internationale Event verschoben werden. Im Sommer ist es aber nun soweit, und tausende Musikerinnen und Musiker aus aller Welt treten in verschiedenen Wettbewerben gegeneinander an.

Die Oberlichtenauer Musiker haben bereits mit den Vorbereitungen auf ihre inzwischen fünfte Teilnahme an der Meisterschaft begonnen und lassen ihre Gäste am 1. Mai sicher gern daran teilhaben.

Nach einem Sternmarsch durch ihren Heimatort laden die Juniorband und das Marsch- und Drillkontingent ihre Gäste zu ihren Konzerten an das Sport- und Freizeitzentrum.

Bei Kaffee und Kuchen und hoffentlich strahlendem Sonnenschein darf endlich wieder genossen werden, was lange nicht möglich war: gemeinsame Zeit mit Familie, Freunden und Bekannten bei bester musikalischer Unterhaltung. Seien Sie dabei und besuchen den Spielmannszug Oberlichtenau e.V. am 1. Mai in Oberlichtenau.

Janet Kunath  
Spielmannszug Oberlichtenau e.V.



Der Spielmannszug Oberlichtenau bei einer Probe (Foto: Verein)



# Pulsnitz vor 100 Jahren

Die Ereignisse im Spiegel des Wochenblattes: April 1922

## Versorgungslage

Durch die fortwährende Preissteigerung der Rohprodukte sah sich die Innung der Tischler, Glaser und Schlosser veranlasst, ihre Preise um das Vierfache zu erhöhen. Auch die Schuhmacherinnung gab bekannt, dass wegen der enormen Preissteigerungen für Leder und Rohmaterialien Herrensohlen ab 120 Mark und neue Herren-Schnurstiefel ab 850 Mark zu haben sind.

## Aus der Geschäftswelt

Der Dentist Hans Schimpfky teilte mit, dass er im Hause seines Schwiegervaters, Moritz Rüdlich, Lange Straße 20, (heute Am Markt 12) eine Zahnarztpraxis eröffnet und dem zahnleidenden Publikum von Pulsnitz jeden Tag abends bis 19 Uhr zur Verfügung stehe. Der Friseur Otto Schuster auf der Langen Straße 35 (heute

Ziegenbalgplatz 6) annoncierte, dass er sein Geschäft aufgibt und sich nunmehr nur dem Vertrieb der „Wohlmuth'schen elektro-galvanischen Heilapparate“ und deren Anwendung in Krankheitsfällen widmen werde und Alwin Bergmann übergab sein Botenfuhrgeschäft Pulsnitz-Dresden an die Gebrüder Maukisch in Pulsnitz M.S. Da die Eisengießerei Franz Mattick beabsichtigte, einen großen Federhammer aufzustellen, wies sie daraufhin, dass Einsprüche dagegen bis zum 13. Mai 1922 erfolgen müssten.

## Veranstaltungen

In der öffentlichen Stadtverordnetenversammlung wurde beschlossen, wegen fortschreitender Geldentwertung die Gebühren für die Revision der Bierapparate, für die Leichenfrau, für die Feuerwehr und die Gemeindediakonie, die Hundesteuer

sowie die Tagegelder für städtische Beamte, Angestellte und Stadtverordnete zu erhöhen. Auch die Eintrittspreise für das Walkmühlenbad wurden für Kinder um 50 und für Erwachsene um 100 Prozent angehoben.

In der Gemeinderatssitzung von Pulsnitz M.S. teilte Herr Menzel (Eigentümer der Gaststätte „Kante“) mit, dass er den Gasthof Vollung käuflich erworben habe und bat den Gemeinderat, von dem ihm zustehenden Vorkaufsrecht Abstand zu nehmen. Nach langer Aussprache beschloss dieser jedoch von seinem Vorkaufsrecht Gebrauch zu machen.

## Was sonst noch interessierte

Die Redaktion des Wochenblattes druckte unter dem Titel: „Ein Notschrei für unsere Kleinen und Kleinsten!“ folgenden Leserbrief ab: „Die weitverbreitete und

durch die Kohlennot noch gesteigerte Unsitte, in dem einzigen geheizten Zimmer der Wohnung in Gegenwart kleiner Kinder Tabak zu rauchen, ist vom gesundheitlichen Standpunkt aus auf das schärfste zu verurteilen. Tabakluft enthält nicht nur Nikotin sondern auch giftige Öle, Blausäure, Ammoniak, Pyridin, Kohlengas und Schwefelwasserstoff. Diese schädlichen Stoffe gelangen durch den Atmungsprozess ins Blut, was vor allem für den zarten Körper des Kindes eine schwere gesundheitliche Schädigung bedeutet. Es ergeht deshalb an alle Väter und Mütter die dringende Bitte, nach allen Kräften an der Beseitigung dieses Notstandes mitzuwirken.“ Die Zeitungsredaktion fühlte sich verpflichtet anzumerken, dass sie dem Inhalt des eingesandten Artikels fernsteht und nur die gesetzliche Verantwortung übernimmt.

In der Nacht zum 4. April wurden in Pulsnitz M.S. aus vier an der Lichtenberger Straße liegenden Grundstücken insgesamt 19 Kaninchen gestohlen. Der Polizeispürhund konnte die Spur bis kurz vor Lichtenberg verfolgen, musste dann aber wegen einsetzenden, starken Schneetreibens aufgeben.

Mit einer etwas radikalen Maßnahme wollte der Gemeinderat von Brettnig dem Wucher bei den Lebensmittelpreisen und täglichen Bedarfsartikeln entgegenzutreten. Es wurde beschlossen, eine „Wuchergarde“ zu bilden, deren Leitung dem früheren Pantoffelfabrikanten Otto Haufe übertragen wurde. Es sollten Keller und Niederlagen durchsucht und zurückgehaltene Waren beschlagnahmt werden.

Andreas & Michael Schieblich  
Pulsnitzer Heimatverein e.V.

## Kalenderblatt April: Historische Orte — Friseursalon Geißler

Der aus Ulberndorf bei Dippoldiswalde stammende Eberhard Geißler erlernte den Friseurberuf in Dresden. Hier schloss er auch 1946 erfolgreich seine Meisterprüfung ab, hatte aber keine Möglichkeit, sich mit einem eigenen Salon selbstständig zu machen.

Als 1952 der Pulsnitzer Friseurmeister Georg Berger seinen Salon auf der Straße der Jugend 18, heute Wettinstraße 18, altershalber aufgab, nutzte Meister Eber-

der Herren-, im hinteren Bereich der Damensalon.

Für uns Kinder war es immer ein Erlebnis, hier zum „Haarschneiden“ zu gehen. Beim Betreten des Salons, zuerst noch in Begleitung des Vaters, wurde man vom Meister Geißler mit den Worten „Herein mein Prinz!“ begrüßt. Ein quer über den Frisierstuhl gelegtes, gepolstertes Brett diente als Sitz und los ging es. Schnitt der Meister selbst die Haare, wurde die Ar-

die ganze Zeit das Geschehen auf der Straße zu beobachten. Die Beobachtungen wurden dann, wie in einem ordentlichen Friseursalon üblich, mit den Kunden ausgewertet.

Im Jahre 1972 erfolgte der Umzug des Friseursalons ins eigene Haus auf der gegenüberliegenden Straßenseite, Straße der Jugend 9, heute Wettinstraße 9. In den 1980er Jahren war das Friseurgeschäft Geißler der letzte private Friseursalon in der Stadt Pulsnitz. Die anderen ehemaligen „Privaten“ hatten aufgegeben oder waren aus den verschiedensten Gründen in die PGH (Produktiv- bzw. Produktionsgenossenschaft des Handwerks) „Ihr Friseur“ eingetreten.

Sohn Wolfgang Geißler hatte bereits 1980 die Meisterprüfung erfolgreich abgelegt und übernahm 1991 das Geschäft. Das Altmeisterehepaar arbeitete bis ins hohe Alter noch im Salon mit. Im Jahre 2002 erhielt Eberhard Geißler den „Goldenen Meisterbrief“. Das 60-jährige Geschäftsjubiläum beging Wolfgang Geißler mit seiner langjährigen Mitarbeiterin Christa Kaske, bevor er mit Rentenbeginn am 1. Mai 2013 das Friseurgeschäft für immer schloss. Damit ging eine langjährige Familien- und Geschäftstradition zu Ende.

Aber auch das Gebäude der Familie Geißler hat eine Tradition. Um 1895 wird es Stadtkrankenhaus unter Dr. med. Robert Haufe. Der Krankenhüter, 1910 war es Schuhmachermeister Wähler, hatte die Wohnung im Krankenhaus, so dass bei einem Gebäude mit einem Obergeschoss nicht mehr viel Platz für Patienten war. Nach dem Neubau des Stadtkrankenhauses am Obersteinaer Weg erwarb der Goldschmied Max Reinhardt das Grundstück und ließ ein attraktives Geschäftshaus errichten. Der Likörhändler Ahlendorf hatte sich dort eingemietet. Leider gingen die Geschäfte durch die



Der „neue“ Friseursalon Geißler in der heutigen Wettinstraße 9.



Mitarbeiter des Friseursalons Geißler zum Heimatfest 1975.



Das Gebäude des alten Stadtkrankenhauses (rechte Seite, mittig) in der Kamenzer Str. 260.

Weltwirtschaftskrise sehr schlecht und Max Reinhardt wählte den Freitod. Das Haus erwarb Pfefferkühlermeister Richard Köhler, die Nutzer der Geschäftsräume wechselten noch oft. Bis 1945 war es der Kürschnermeister Leonhard Rodi, es folgte Hutmachermeister Urban. Mit Beginn des Jahres 1949 wurde hier der erste Pulsnitzer Laden der staatlichen Handelsorganisation „HO-Handelsorganisation“ eröffnet. Es konnten Nahrungs- und Genussmittel ohne Lebensmittelkarte zu erhöhten Preisen erworben werden. Nach Eröffnung der „Jugend HO“ auf der damaligen Stalin-Straße, heute Robert-Koch-Str. 34, nutzte die HO-Eisenwaren die freigebliebenen Räumlichkeiten als Ausstel-

lungs- und Lagerfläche für Öfen. Bevor 1972 endlich der Umbau zum Friseursalon erfolgen konnte, diente die untere Etage noch als Ausweichverkaufsstelle, da der Umbau des Lebensmitteladens Steglich (Wettinstr./Ecke Fabrikstr.) zu einer Konsum-Kaufhalle noch nicht abgeschlossen war.

Andreas & Michael Schieblich  
Pulsnitzer Heimatverein e.V.

Quellen/Literatur:  
Familie Geißler; R. Rost/H. Oswald (2000): Geschichte der Stadt Pulsnitz; Archiv Heimatverein; Zeitzeugen (Fotos: Foto-Kahle, Brück & Sohn)  
Kalendertexte auch unter [www.kalender.pulsnitzer-heimatverein.de](http://www.kalender.pulsnitzer-heimatverein.de).



Blick in den „alten“ Friseursalon Geißler in der heutigen Wettinstraße 18.

hard Geißler mit seiner Frau Hildegard die Chance und organisierte einen Wohnungstausch. Ein Pulsnitzer Bürger zog nach Dippoldiswalde und Familie Geißler nach Pulsnitz in die frei gewordene Wohnung auf der Königsbrücker Straße. Der ehemalige Salon Berger, neben der Konditorei Kirsten, wurde gepachtet. Vorn, mit Fenster zur Straße, befand sich

beit mit den Worten „Ist es Recht so mein Prinz?“ beendet. Über die Art der Frisur hatte der Vater mit den Worten „Preußischer Infanterieschnitt“ schon selbst entschieden. Das entsprach ungefähr der auch heute aktuellen Jungmännerfrisur. Direkt vorn am Fenster war der Arbeitsplatz vom Altgesellen Frömmel. Er hatte die Gabe, Haare zu schneiden und dabei

2014517



**Kontakt:** Agrar GmbH Gersdorf-Oberlichtenau  
Bahnhofstraße 17a  
01920 Haselbachtal  
Tel.: 03578/354-0  
I.-Net: [www.huegelland-ag.de](http://www.huegelland-ag.de)

## Termine für Welsverkauf im Nahkauf Gersdorf

jeweils am Freitag, den...

29. April 2022  
27. Mai 2022  
24. Juni 2022

Wöchentlicher Verkauf immer freitags von 15.00 - 17.00 Uhr  
Schrebergartenweg, 01920Haselbachtal OT Gersdorf  
Vorbestellung bis Mittwoch lfd. Woche  
Tel.: Büro (03578)3540 oder Fischhalle 0173/5716022

2022657

Wen Google  
nicht findet,  
der hat Pech  
gehabt!

Webseiten für  
Handwerk, Industrie  
und Dienstleister.

QUANTop

QuAnTop-ITService GbR  
Pulsnitzalstr. 25 | 01896 Pulsnitz  
Fernruf: 035955 / 71762  
[www.quantop.de](http://www.quantop.de)

## Mit Bus und Bahn zum VVO Oberelbe-Marathon Verkehrsverbund Oberelbe ist bis 2024 Namenspatre des Landschaftslaufs

„Wie der Oberelbe-Marathon verbindet der Verkehrsverbund Stadt und Land – da bietet sich eine enge Partnerschaft ja geradezu an“, sagt Burkhard Ehlen, Geschäftsführer des Verkehrsverbundes Oberelbe (VVO) anlässlich der Fortsetzung der Kooperation. „Wir engagieren uns daher auch in Zukunft mit dem KombiTicket für die Läufer, zusätzlichen Zügen und einem eigenen Laufteam für den Landschaftslauf zwischen Königstein und Dresden.“ Bereits seit 1999 ist der VVO Partner des Oberelbe-Marathons und seit 2013 Namenspatre und Hauptwerbepartner. Der 23. Oberelbe-Marathon startet am 24. April, Meldeschluss ist der 21. April 2022, 12 Uhr.

Der Oberelbe-Marathon fand erstmals 1998 statt und hat sich seitdem zu einer festen Größe im Laufsport entwickelt. Mehrfach wurde er zu einem der schönsten Landschaftsläufe Deutschlands gewählt und verzeichnet bis zur Pandemie-bedingten Pause ein jährliches Wachstum der Läuferzahl: 2019 traten fast 6.000 Aktive auf fünf Distanzen, vom 2,7-km-Minimarathon bis zum Marathon an. In diesem Jahr steht erstmals zusätzlich ein 420-Meter Bambini-Lauf auf dem Programm. Gestemmt wird der Lauf von den 25 Mitgliedern des Vereins, die am Laufwochenende von rund 500 Helfern unterstützt werden.

Besonders die Aktiven profitieren vom Engagement des VVO: Für die Anreise der Marathon- und Halbmarathon-Läufer nach Königstein und Pirna bestellt der VVO zusätzliche Züge auf der S-Bahn Linie S 2 und mehr Platz auf der S-Bahn Linie S 1. Die Startnummern der Läufer gelten am Tag des Laufes als Fahrkarte für den ganzen Verbundraum. Der VVO ist am Veranstaltungswochenende auch mit vor Ort: Aktive und Besucher können sich am Infomobil auf der Marathonmesse beraten lassen. Beim Rahmenprogramm im Zielbereich im Sportpark Ostra kommen die Jüngsten auf der VVO-Hüpfburg und an Bastelständen auf ihr Kosten. „Durch die enge Partnerschaft können wir den Läufern und Fans die Vorteile von Bus und Bahn aufzeigen und unsere Bekanntheit auch überregional steigern“, erläutert Burkhard Ehlen.

Das Gebiet des VVO umfasst neben der Landeshauptstadt Dresden und dem Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge den Landkreis Meißen und den westlichen Teil des Landkreises Bautzen. Mit Bussen, Straßenbahnen, Nahverkehrszügen und Fähren befördern zwölf Unternehmen jährlich rund 200 Millionen Fahrgäste. Informationen zu Fahrplan und Tarif gibt es unter [www.vvo-online.de](http://www.vvo-online.de), in allen Servicestellen der Unternehmen und an der InfoHotline unter 03 51/8 52 65 55. Die Anmeldung für den VVO Oberelbe-Marathon ist unter [www.oberelbe-marathon.de](http://www.oberelbe-marathon.de) möglich.

VVO



Beim Start des VVO Oberelbe-Marathons in Königstein (Foto: L. Neumann)

### „Wir sind sooo aufgeregt!“

Diese Worte sind in unserer Vorschulgruppe der Kita Spatzennest derzeit häufig zu hören. Wir nehmen Ende März an der Kreis-Kita-Olympiade des Kreissportbundes teil und werden unser sportliches Können mit anderen Kitas messen. Beim Training gibt es viel Gelächter, aber auch Verwunderung, zum Beispiel wenn das Seilspringen beim ersten Versuch „gar nicht geht“ und sich

Arme und Beine ständig verheddern. Regelmäßig üben wir auch Hindernisläufe und Slalom, Zielwerfen, Klammerkönig, Ballonsandwich oder Rollbrettfahren. Inzwischen sind die Kinder sehr stolz auf sich und stellen fest: „Wir werden immer besser!“ Jetzt sind wir gespannt, welchen Platz wir erkämpfen und zählen die Tage bis es endlich soweit ist.

Erik Höckendorff, Kita-Spatzennest



Kinder der Kita Spatzennest bei den Wettkampfvorbereitungen (Foto: Kita)

### Hallenbelegung im April

**Samstag, 2. April 2022 - Sporthalle Pulsnitz**  
ab 13 Uhr Punktspiele TTC Pulsnitz

**Sonntag, 3. April 2022 - Sporthalle Pulsnitz**  
09:15 Uhr OSL mJC SG Pulsnitz/Oberlichtenau - LHV Hoyerswerda  
11:00 Uhr WLL Frauen SV Steina 1885 - SV Koweg Görlitz

**Sonntag, 10. April 2022 - Sporthalle Pulsnitz**  
10:00 Uhr WLL Frauen SV Steina 1885 - HV schwarz-weiß Sohland  
12:00 Uhr OSL Frauen HSV 1923 Pulsnitz - OHC Bernstadt

**Samstag, 30. April 2022 - Sporthalle Pulsnitz**  
17:00 Uhr OSL Männer SG Oberlichtenau 1. - NSV gelb-weiß Görlitz  
18:30 Uhr VLO Männer HSV 1923 Pulsnitz 1. - SF 01 Dresden

**Sonntag, 1. Mai 2022 - Sporthalle Pulsnitz**  
11:15 Uhr OSL mJC SG Pulsnitz/Oberlichtenau - OSV Zittau

Änderungen vorbehalten  
Nicole Löschner, HSV 1923 Pulsnitz e.V.

## Holger Uhlmann auf Langlaufskiern in Tschechien und Polen

Am 13. Februar 2022 startete die 55. Auflage des traditionellen Isergebirgslaufs mit Start und Ziel im tschechischen Bedrichov. Etwa 5.000 Skisportfreunde aus Tschechien, Deutschland, den nordischen Ländern und dem übrigen Europa absolvierten bei besten Wintersportbedingungen den 50 Kilometer langen und mit 850 Höhenmetern recht anspruchsvollen Skimarathon. Zu DDR-Zeiten ein „Muss“ für die Wintersportler der Sportgemeinschaft Oberlichtenau um Gottfried Wünsche und Karl Bellmann – und noch heute sorgt so manche Episode von damals für freudiges Erinnern an unbeschwerte Zeiten. Holger Uhlmann knüpfte an diese schöne Tradition an, absolvierte den Kurs in 4:20:24 Stunden und kam im Mittelfeld des Riesenfeldes ins Ziel.

Drei Wochen später, am 5. März, stand der 63-jährige Langstrecken-Enthusiast schon wieder auf den Skiern und startete beim Piastenlauf (Bieg Piastow) auf der polnischen Seite des Isergebirges. Mit rund 2.000 Aktiven war auch dieser Lauf wieder eine sportliche Großveran-



**Holger Uhlmann (Foto: Verein)** staltung, wieder ging es über 51 Kilometer, wieder über 1.100 Höhenmeter – und wieder kam Holger Uhlmann im vorderen Drittel seiner Altersklasse ins Ziel.  
Wolfgang Bieger  
Sportgemeinschaft Oberlichtenau e.V.

## Humoristisch-kulinarische Buchlesung mit Peter Kube und Armin Schumann

Nach dem Erscheinen des neuen Kochbuches von Armin Schumann, Wirt der bekannten Pulsnitzer Genusswerkstatt, ist das literarische Werk nun auch Mittelpunkt einer kulturellen Veranstaltungsreihe. Zusammen mit Peter Kube, vieren bekannt als Mitglied des Dresdner

ten. Das Buch bietet außer über 130 Rezepten auch allerlei Wissenswertes für Genießer, Hobbygärtner und leidenschaftliche Köche.

In den Pausen wird ein 4-Gang-Menü aus Rezepten des Buches mit korrespondierenden Weinen serviert.



Peter Kube und Armin Schumann

Zwingertrios, serviert Armin Schumann eine humorvolle kabarettistische Veranstaltung. Die Gäste erwartet eine kurzweilige Veranstaltung, garniert mit vielen Pointen, Anekdoten und biografischen Geschich-

Die nächsten Veranstaltungen finden am 07. April und am 05. Mai 2022 statt. Nähere Informationen finden Sie auf der website: [www.schumanns-genusswerkstatt.de](http://www.schumanns-genusswerkstatt.de).

2016600

**QiGong – Kursbeginn**

Erleben Sie die jahrtausendealte chinesische Kombination aus Meditation, Konzentration und Bewegung.

Kursbeginn im April. Informationen und Anmeldung unter [kathrin.franke@vamed-gesundheit.de](mailto:kathrin.franke@vamed-gesundheit.de)

[www.vamed-gesundheit.de/schwedenstein](http://www.vamed-gesundheit.de/schwedenstein)

2016708

# GRILLSAISON

**Start 19. Mai 2022**

Um der großen Nachfrage nach hochwertigem Grillfleisch besser nachzukommen, haben wir unsere Kapazität um einen weiteren

**Dry-Ager-Reifeschrank** erhöht. Es reifen bereits jetzt edelste

**T-Bone- und Rib-Eye-Steaks** zur Eröffnung der Saison.

Bitte reservieren Sie rechtzeitig.

Ihre Familie Schumann

Kastanienweg 7 | 01896 Pulsnitz  
Tel. 035 955 - 43 841  
[www.schumanns-genusswerkstatt.de](http://www.schumanns-genusswerkstatt.de)



## 48-Stunden-Aktion 2022 zum 11. Mal mit der Kreissparkasse Bautzen und der Ostsächsischen Sparkasse als Hauptsponsoren

Vom 10. bis 12. Juni 2022 werden wieder hunderte Jugendliche aus dem Landkreis Bautzen etwas Bleibendes für ihren Heimatort schaffen.

Nach zehn erfolgreichen Durchläufen der 48-Stunden-Aktion auf Landkreisebene in den vergangenen Jahren konnten die Organisatoren die Kreissparkasse Bautzen und die Ostsächsische Sparkassen wieder als Hauptsponsoren gewinnen. Damit und mit einer Förderung durch das Landesprogramm Weltoffenes Sachsen im Rahmen der Partnerschaften für Demokratie verfügt das Projekt über eine solide Finanzierung und kann in bewährter Form wie in den vergangenen Jahren fortgeführt werden.

Bei der Auswahl der Projektideen sind den Jugendlichen keine Grenzen gesetzt. So ist alles möglich: Soziokulturelle Projekte haben zum Ziel, das Alltags- und Freizeitangebot für die Menschen im ländlichen Raum zu bereichern und zu verbessern. Spielplätze können auf Vordermann gebracht, Jugendräume renoviert oder Schulhöfe umgestaltet werden. Aber auch die Organisation eines Kinderfestes, Theaterstücks oder einer Ausstellung sind denkbar. Bei den Dorferneuerungsprojekten geht es darum, zentrale Orte im ländlichen Raum attraktiver und angenehmer zu gestalten. Das tut die Landjugend, indem sie zum Beispiel Bushaltestellen neu herrichtet, Fassaden streicht, öffentliche Plätze gestaltet oder Wanderwege errichtet. Der ländliche Raum zieht auch Touristen an, die Erholung fernab vom Großstadtdrummel auf dem Land suchen. Im Rahmen der Tourismusprojekte verbessern und verschönern Landjugendliche die Infrastruktur für Besucher. So gestalten die jungen Menschen Rastplätze, säubern und pflegen Parkanlagen, erneuern Ausschilderungen, bauen einen Brunnen oder legen einen Sinnespfad an. Es sind



auch Projekte zum Schutz von Natur und Umwelt möglich. Die notwendigen Materialien, Geräte und Helfer für die gemeinnützigen Aktionen suchen sich die Jugendgruppen selbst, wobei der Rat, die Mithilfe und Unterstützung von Bürgern und regional ansässigen Wirtschaftsunternehmen oft gefragt sein werden.

So bunt wie die Ideen sind auch die Jugendgruppen. Ob Jugendinitiativen, Jugendclubs, Jugendfeuerwehr, kirchliche Jugendgruppen, Sportvereine oder Schulklassen: Hier dürfen alle mitmachen, die eine gute Idee in die Tat umsetzen möchten. Hauptsache, sie kommt den Menschen dort zugute und macht die Heimat schöner, lebens- und liebenswerter. Zum elften Mal wird 2022 auch der Sonderpreis der Sparkassen ausgeschrieben. Möglich macht dies die sehr gute und partnerschaftliche Beteiligung der Kreissparkasse Bautzen und der Ostsächsischen Sparkasse. Die Projektauswahl und der Entscheid über die Höhe der einzelnen Prämierungen finden auch in diesem Jahr wieder erst nach der Aktion im Rahmen einer Jurysitzung Anfang Juli 2022 statt, das dies in den letzten zwei Jahren als sehr positiv von den Aktionsgruppen aufgefasst wurde. Zu den Bewertungskri-

terien gehören Aspekte wie Gemeinnützigkeit, die Wirksamkeit des Projektes in der Öffentlichkeit, Nachhaltigkeit und der Ideenreichtum der Aktionsgruppe.

### Projektträger der 48-Stunden-Aktion im Landkreis Bautzen:

Sorbische Siedlungsregion  
Witaj Sprachzentrum / Domowina e.V. – Jugendsozialarbeit  
Claudia Kilank  
HOTLINE 0 15 20/1 09 90 38

Stadt Bischofswerda  
Regenbogen e.V.  
Heike Winkler  
HOTLINE 0 15 90/1 32 32 63

Region Westlausitz-Nord und Hoyerswerda  
RAA Sachsen e.V.  
Silvio Thieme  
HOTLINE 03 57 23/9 22 70

Region Westlausitz-Ost  
Netzwerk für Kinder- und Jugendarbeit e.V.  
Christoph Semper  
HOTLINE 01 51/12 10 53 39  
Torsten Kluge  
HOTLINE 01 75/2 21 35 19

Region Westlausitz-West  
Internationaler Bund gGmbH  
Sandro Philipp  
HOTLINE 01 70/6 34 38 72  
Dennis Bachmann  
HOTLINE 01 52/38 08 06 53

Nicht bewertet werden jedoch die Zahl der beteiligten Jugendlichen oder die finanzielle Dimension der Umsetzung. Auch muss das Preisgeld nicht zwangsläufig für die Aktion eingesetzt werden, sondern steht der Initiativgruppe zur freien Verfügung. Wer also schon bei der Planung seines Projektes die oben aufgeführten Kriterien einfließen lässt, steigert seine Chancen! Und wer dabei sein will,

muss seine Gruppe mit seinem Projekt im Nachgang des Aktionswochenendes dafür anmelden. Alle Informationen dazu finden sich auf der Aktionswebsite.

Bis 30. April 2022 nehmen die Regionalbüros Gruppenanmeldungen entgegen. Anmelden können sich interessierte Gruppen auch unter [www.48h-bautzen.de](http://www.48h-bautzen.de). LRA

2016589

**WIR MAURER**  
**BILDEN ZIMMERER**  
**AUS DACHDECKER**  
**BETONBAUER**

**BAU GRÄFE GmbH**

Bau Gräfe GmbH  
August-Bebel-Str. 2  
01896 Pulsnitz  
T: (035955) 44811  
E: [info@bau-graefe.de](mailto:info@bau-graefe.de)

[www.bau-graefe.de](http://www.bau-graefe.de)

**AGRAR GmbH Gersdorf-Oberlichtenau**

Kontakt: Agrar GmbH Gersdorf-Oberlichtenau  
Bahnhofstraße 17a  
01920 Haselbachtal  
Tel.: 03578/354-0  
I-Net: [www.huegelland-ag.de](http://www.huegelland-ag.de)

**Wir suchen Erntehelfer für die kommende Spargelsaison**

**Ende April/Anfang Mai** wird der erste Spargel gestochen und wir benötigen Eure Hilfe.  
Wir suchen dringend Erntehelfer für unser Spargelfeld.

- Arbeitszeit bis 3h am Tag (6:00 Uhr bis 9:00 Uhr)
- Aufgaben: Spargel stechen und reinigen

Interessiert? Einfach melden unter der Telefonnummer 03578/354-0 oder in unserer Zentrale an der Bahnhofstr. 17a, 01920 Haselbachtal vorbei schauen!

### Frische Ideen zur Fachkräftesicherung gefragt

Die regionale Fachkräfteallianz im Landkreis Bautzen startet ihren nächsten Projekt aufruf. Alle, die Ideen haben, die Fachkräftesituation im Landkreis Bautzen zu verbessern, haben die Möglichkeit, ihre Projekte über die sächsische Fachkräfterrichtlinie bis zu 90 Prozent der Gesamtkosten fördern zu lassen.

Förderfähig sind unter anderen Maßnahmen zum Steigern der Arbeitgeberattraktivität, Verbessern der Arbeitsqualität, Stärken der Zusammenarbeit, Sensibilisieren für Berufe mit Fachkräftebedarf, Sichtbarmachen des Landkreises Bautzen als attraktive Arbeitsregion oder zum Anwerben ausländischer Fachkräfte. Zuwendungsempfänger können Kommunen und weitere Träger (natürliche Personen, juristische Personen oder Personenvereinigungen) sein, die Maßnahmen im Landkreis Bautzen durchführen. Von dem Projekt müssen mehrere Partner partizipieren. 2022 stehen noch rund 188.000 Euro an Fördermitteln zur Verfügung. Frühester Projektbeginn ist der 1. Juli 2022.

Bis zum 27. April 2022 können die Förderanträge beim Landratsamt Bautzen im Kreisentwicklungsamt postalisch oder



per E-Mail an [wirtschaft@lra-bautzen.de](mailto:wirtschaft@lra-bautzen.de) eingereicht werden. Die Projekte müssen den Handlungsschwerpunkten des regionalen Handlungskonzeptes entsprechen. Dieses sowie zusätzliche Informationen zum Verfahren sind unter <https://www.landkreis-bautzen.de/landratsamt/dienstleistung/koordinierung-der-fachkraefteallianz/373> zu erhalten.

Die für die Einreichung erforderlichen Unterlagen können auf der Internetseite

der Sächsischen Aufbaubank [www.sab.sachsen.de](http://www.sab.sachsen.de) (Eingabe des Suchbegriffes „Fachkräfterrichtlinie Teil B Ziffer I“) abgerufen werden.

**Kontakt:** Landratsamt Bautzen  
Kreisentwicklungsamt  
Fachkräftekoordinatorin  
Regionale Fachkräfteallianz  
Katrin Gesk  
Macherstr. 55, 01917 Kamenz  
Telefon: 0 35 91/5 25 16 12 22  
E-Mail: [katrin.gesk@lra-bautzen.de](mailto:katrin.gesk@lra-bautzen.de)

**NATURSTEINE Rentzsch**

01896 **Lichtenberg**  
Großbröhrender Straße 43  
**035 955-45186**  
[www.natursteine-rentzsch.de](http://www.natursteine-rentzsch.de)  
[natursteine-rentzsch@t-online.de](mailto:natursteine-rentzsch@t-online.de)

**AUSSTELLUNG UND BERATUNG**

**Grabmale**

**Urnensteine**

**Liegesteine**

Individuelle Inschriften und Ornamente

Besuchen Sie unsere Ausstellung.

2014390

**WIE ZUFRIEDEN SIND SIE MIT IHRER GELDANLAGE?**

Entdecken Sie mit uns versteckte Potenziale

**Ist Ihre Geldanlage gut aufgestellt? Lassen Sie Ihr Depot von uns analysieren. Auf Basis der Analyseergebnisse beraten wir Sie ausführlich zu möglichen Anlagealternativen.**

Investieren birgt Risiken. Der Wert einer Anlage und Erträge daraus können sinken oder steigen. Investoren erhalten den investierten Betrag gegebenenfalls nicht in voller Höhe zurück.

**Olaf Jentsch**  
Allianz Generalvertretung  
Julius-Kühn-Pl. 1, 01896 Pulsnitz  
[olaf.jentsch@allianz.de](mailto:olaf.jentsch@allianz.de)  
[www.olafjentsch-allianz.de](http://www.olafjentsch-allianz.de)  
Telefon 03 59 55.7 24 50  
Mobil 01 77.6 75 92 07

**Allianz**

2019661

2017623

**01896 Pulsnitz • Tel. 035955 45050**  
Bischofswerdaer Straße 24

**01917 Kamenz • Tel. 03578 310544**  
Schulplatz 2

**Sanitätshäuser Schaub**  
Rehatechnik GmbH

**Ihr kompetenter Partner in allen Versorgungsbereichen.**

**aus unseren Leistungen:**

- Bandagen
- Reha - Technik
- Rollstühle
- Lymphol./ phleb.
- Pflegebetten
- Kompressionsversorgung
- Brustprothetik
- Pflegehilfsmittel ...

Mitglied im Verbund **rehaVital**

[www.schaub-pulsnitz.de](http://www.schaub-pulsnitz.de)



  
**MARKUS NITSCHKE**  
RECHTSANWALT

Lutherstraße 7 01900 Großröhrsdorf Tel 03 59 52   41 262 Fax 03 59 52   44 737 Funk 01 72   37 49 514 E-Mail <a href="mailto:anwalt@ra-nitsche.de">anwalt@ra-nitsche.de</a>	Baurecht Verkehrsrecht allgemeines Zivilrecht Arbeitsrecht Mietrecht Forderungseinzug
--	--

2014392

**Physiotherapeut Uwe Rösler**



**Mobile Physiotherapie  
Krankengymnastik  
Elektrotherapie  
Massagen**

**Privat & alle Kassen  
Wir kommen ins Haus**

**Tel.: 0173 - 562 7 698**

2014415

  
**Meisterbetrieb  
MH  
HARTMANN  
Bedachungs GmbH**

- Dachklempner
- Gerüstbau
- Dachreparaturen
- Dachdeckerarbeiten

**Eine Dachsanierung mit uns hat jede Menge Vorteile:**  
**sorgfältige und individuelle Planung**, die vieles möglich macht!  
Ein **ingespieltes Team** und **modernste Materialien**, die halten, was wir seit über 25 Jahren versprechen.

F.-A.-Rentsch-Str. 6a - 01900 Großröhrsdorf  
Tel.: (03 59 52) 4 22 63 - Funk (0172) 6 44 58 65 - [www.mh-bedachung.de](http://www.mh-bedachung.de)

2014392

**Schärfer fernsehen.**

**Wegavision OLED A**

Erleben Sie ein Ultra HD Bild mit unglaublicher Leuchtkraft, begleitet von exzellentem Klang.

Ihr **NORDMENDE** Fachhändler berät Sie gerne:

- Fernsehgeräte mit **echtem Service** vom **geschulten Fachmann**
- Verkauf und Installation von TV-, SAT- und Hifi-Geräten
- Verleihservice (HD-Kamera, Beamer, Flachbildschirme, Beschallungsanlagen)
- Fernseh-Reparaturdienst
- Kopierservice - Ihre Videos auf DVD
- Netzwerke

**BILD & TON**  
Servicepartner **Friedhelm Seidel**

Bergstraße 3 - 01900 Großröhrsdorf - E-Mail: [buo@sp-seidel.de](mailto:buo@sp-seidel.de)  
Telefon (03 59 52) 4 88 47 - Mobil: (01 72) 7 03 60 38 - [www.sp-seidel.de](http://www.sp-seidel.de)

2014392

**TS** **TS-Personaldienstleistung**

Personalleasing | Personalvermittlung | Personalberatung

**Schenken Sie uns Ihr Vertrauen!**

**SIE SUCHEN EINEN PARTNER FÜR PERSONAL ODER EINEN JOB?**

[ts-personaldienstleistung.de](http://ts-personaldienstleistung.de)



2014383

# Brunnenhof Pulsnitz Kundenparkplätze kostenfrei

25 Jahre Hahmann Optik in Pulsnitz



**Sonne pur 2022**  
Geschützte Augen - Entspanntes Sehen  
**Gleitsicht Sun ab 179,00**  
**Einstärken ab 45,00**  
**Mehrwert - Brillen mit 50% Mehrbrillenrabatt auch inklusive Verspiegelung und Tönung**  
**Sehen in neuen Dimensionen**

Hahmann Optik ist Zeiss Zeiss Relaxed Vision Experte 2020/21

Brunnenhof, Pulsnitz  
Wettinstraße 5  
Tel. (03 59 55) 4 46 71  
Langebrück  
Dresdner Straße 4-7,  
Tel. (03 52 01) 7 03 50  
Dresden Klotzsche  
Königsbrücker Landstraße 66,  
Tel. (03 51) 8 90 09 12  
[www.hahmann-optik-art.de](http://www.hahmann-optik-art.de)  
**Aussehen in Perfektion**

2014395

**HAHMANN ART** 

**brillen & contactlinsenstudios**

- Anzeige -

**Herzlichen Dank für eine tolle Zeit  
Willkomme bei Hahmann Optik in Langebrück und Dresden-Klotzsche**

Nach mehr als 25 Jahren müssen wir leider unseren Standort Brunnenhof Pulsnitz, Wettin Straße 5, unfreiwillig verlassen.  
Wir schauen auf 28 bewegte und schöne Jahre in Pulsnitz zurück. Alles begann 1994 an unserem ersten Standort in der Passage Robert Koch Straße. 1997 sind wir dann in den damals neu sanierten Brunnenhof umgezogen. Hier haben wir immer versucht Ihnen gute Augenoptik und Kontaktlinsen anzubieten. Wir sind stolz auf 16 Auszubildende die in Pulsnitz das Augenoptik Handwerk erlernt haben.  
Vielen Dank für eine tolle Zeit. Der gleiche Dank gilt unseren Mitarbeitern und allen Kunden.

tungen bei uns in vollem Umfang weiter. Wir verlängern zusätzlich die Glasgarantien aller Pulsnitzer Brillen von 2 auf 3 Jahre. Dies gilt für alle Brillen ab 01.01.2020. Unser Pulsnitzer Geschäft bleibt bis 28.02.2022 voll geöffnet und es warten tolle Angebote auf Sie. Auch auf diese Angebote gelten alle Garantien bei Hahmann Optik GmbH weiter. Wir freuen uns darauf, Sie weiterhin mit unserer ganzen Kompetenz zu betreuen. Ihr Team von Hahmann Optik GmbH freut sich auf Ihren Besuch:

- 01465 Langebrück, Dresdner Straße 4-7, Tel: 0 35 20 17 03 50,
- 01109 Dresden, Königsbrücker Landstraße 66, Tel: 03 51/8 90 09 12

**Ihre Ute und Niels Hahmann und Mitarbeiter**

Dresden Klotzsche befinden sich in unmittelbarer Nähe der S-Bahn Haltepunkte in Langebrück und Dresden-Klotzsche mit Parkplätzen direkt an den Geschäften.



Freuen Sie sich auf tolle Angebote und bei jedem Besuch eine volle Fahrtkostenerstattung.

PS: Unsere Filialen in Langebrück und

**TÜV SUD**  
TÜV MS Standard

**Kundenbefragung 2012**  
Kundenservice  
Kompetenz  
Zuverlässigkeit  
Weiterempfehlung  
Gesamtnote: sehr gut  
Freiwillige Prüfung  
Gültig für Pulsnitz-Branch Center  
bis 2014

Auch nach unserem Umzug am 28.02.2022 werden wir mit allen Mitarbeitern unsere Pulsnitzer Traditionen im Dresdner Norden weiterführen. Wir laden Sie ein, uns auf diesem Weg zu begleiten.  
Selbstverständlich bestehen all Ihre Garantien, Mehrbrillenrabatte (bis zu 50% Rabatt auf alle Gläser von Ergänzungsbrillen für 12 Monate) und Service Leis-

**Zwei linke Hände?  
Keine Zeit? Keine Lust?**  
Da werden Sie geholfen.  
Helfer in Haus - Hof - Garten  
**Schulenburg**  
0152 34 20 53 74

2016609

**Wir kaufen**  
Wohnmobile + Wohnwagen

03944-36160  
[www.wm-aw.de](http://www.wm-aw.de)

 **WOHNMOBIL-CENTER**  
Am Wasserturm

2021634

**LAOLA**  
ZENTRALKÜCHE  
[www.laola-zentralkueche.de](http://www.laola-zentralkueche.de)

leckere Mittagessen für Firmen und Büros sowie Privatpersonen und Haushalte

**Mit Sorgfalt gekocht, mit Freude gegessen.**

La Ola ZENTRALKÜCHE e.K. · Ziegenbalgstraße 30 · 01895 Pulsnitz · 0800. 168 99 99 · [info@laola-zentralkueche.de](mailto:info@laola-zentralkueche.de)

2014387

**Heike Lotze**  
Rechtsanwältin

- Familienrecht
- Erbrecht
- Strafrecht

Robert-Koch-Straße 24  
01896 Pulsnitz

Telefon 03 59 55 / 4 01 99  
Mobil 0172 / 344 344 1  
e-Mail [info@kanzlei-lotze.de](mailto:info@kanzlei-lotze.de)

Sprechzeiten nach Vereinbarung



**Taxibetrieb Schreier**

Krankenfahrten für alle Kassen  
Taxi- und Mietwagen  
Pkw und 2 Kleinbusse bis 8 Personen

*Tag und Nacht*

Lichtenberger Straße 3 - 01896 Pulsnitz  
Tel.: 03 59 55 / 4 44 48

2014399



**Veranstaltungshinweise**

**27. März: Kindersachen- und Spielzeugbörse in Oberlichtenau**  
Am 27. März 2022 findet ab 14 Uhr im Bürgerhaus Oberlichtenau (Am Sportplatz 5) eine vom Verein zur Förderung von Bildung und Erziehung Oberlichtenau e.V. organisierte Kindersachen- und Spielzeugbörse statt.

**2. April: Neumkerlehrgang in Oberlichtenau**  
Die Imkerei ist ein spannendes Hobby, doch wer mit dem Gedanken spielt, eigene Bienenvölker zu halten, sollte sich vorab mit der Materie auseinandersetzen. Im mittlerweile zehnten Neumkerkurs des Imkervereins Oberlichtenau e.V. lernen die angehenden Imker dazu alles Notwendige. Der erste der insgesamt sechs Kurstermine findet am 2. April im Bürgerhaus Oberlichtenau (Am Sportplatz 5) statt. Für eine Teilnahme ist die vorherige Anmeldung unter [info@imkerverein-oberlichtenau.de](mailto:info@imkerverein-oberlichtenau.de) unbedingt erforderlich. Kontakt: [www.imkerverein-oberlichtenau.de](http://www.imkerverein-oberlichtenau.de)

**5. April: 15. Großnaundorfer Kindersachenbörse Frühjahr/Sommer 2022**  
Nach zwei Jahren Pause lädt die Kirchengemeinde wieder zur Großnaundorfer Kindersachenbörse ein. Die Börse findet Di/Mi, 5./6. April, von 8 bis 20 bzw. von 9 bis 12 Uhr in der Sporthalle (direkt hinter der Freien Keulenbergschule) statt. Es wird wieder ein gut sortiertes Angebot von Baby-, Kinder- und Teenagerbekleidung für die Frühjahr/Sommer-Saison, sowie Umstandskleidung, Kinderschuhe, Babyutensilien, Spielsachen, Kinderwagen, Fahrräder, Fahrradsitze, Autositze, etc. geben. Aus Platzgründen kann die Börse leider nicht mit Kinderwagen besucht werden. Kontakt: [www.grossnaundorf.de](http://www.grossnaundorf.de) & [kindersachenboerse@grossnaundorf.de](mailto:kindersachenboerse@grossnaundorf.de)

**13. April: Seniorentreff Friedersdorf**  
Endlich geht es wieder los: Unser Seniorentreff findet am Mittwoch, dem 13. April 2022, um 14 Uhr im Bethlehemraum der Kirchengemeinde (Ortsteil Friedersdorf, Mittelstr. 11) statt. Wir hoffen, dass alle gesund sind und kommen können. Wie wir gehört haben, will auch der Osterhase vorbeikommen.

**15. bis 18. April: Osterprogramm im Bibelland Oberlichtenau (Am Schlosspark 2)**  
Karfreitag, 15. April, 14 Uhr, Sonderführung, „Passion und Kreuzigung“  
Ostersonntag, 17. April, 14 Uhr, Sonderführung, „Kreuzigung und Auferstehung“  
Ostermontag, 18. April, 10 Uhr, Sonderführung, „Kreuzigung und Auferstehung“  
Eintritt: 5 Euro, für Kinder bis 6 Jahre frei

**20. April: Musical-Konzert des Adonia-Projektchors**  
Der Adonia-Projektchor ist am Mittwoch, dem 20. April 2022, um 19.30 Uhr in der Sporthalle des Großbröhrsdorfer Gymnasiums (Melanchthonstr. 21) zu erleben.

**21. April: Spielkreis der AWO-Kita „Wichtelburg“**  
Donnerstag, den 21. April 2022, lädt die AWO-Kita „Wichtelburg“ (Polzenberg 16) von 15.15 Uhr bis 16 Uhr nach längerer Pause wieder zum Spielkreis für zukünftige Krippenkinder ein. Auf dem Programm stehen gemeinsames Singen, Spielen, Kreativitätsein. Das Treffen findet am 21. April in der Käfergruppe erstmalig statt und dann fortführend jeden dritten Donnerstag im Monat. Tel. Anmeldung: 03 59 55/7 36 33.

**21. Mai: KiTa Oberlichtenau (Am Sportplatz 1): Kinderfest**

**23. April: Erste Pflanzentauschbörse in Oberlichtenau**  
Am 23. April findet im Garten des kleinen Bienenseums Oberlichtenau (Pulsnitztalstr. 56) von 10 Uhr bis 16 Uhr die erste „Pflanzentauschbörse Bienenweide“ statt. Der Imkerverein Oberlichtenau e.V. lädt alle ein, überzählige Pflanzen mitzubringen und für ein „bienfreundliches Oberlichtenau“ zu tauschen. Kontakt: [www.imkerverein-oberlichtenau.de](http://www.imkerverein-oberlichtenau.de)

**Rentensprechtag im Rathaus**

Als Service der Deutschen Als Service der Deutschen Rentenversicherung können Rentenanträge im Rathaus in Pulsnitz beim monatlichen Rentensprechtag gestellt werden. (aufgrund der Umbauarbeiten bis auf Weiteres im Gebäude Goethestr. 28) Die Rentenantragstellung ist für alle Rententypen möglich (z.B. Altersrenten, Hinterbliebenenrenten, Erwerbsminderungsrenten), sowie für alle Rentenversicherungsträger (z.B. Bund, Mitteldeutschland). Formulare sind nicht vorab auszufüllen (elektronische Antragsaufnahme beim Termin). Die nächstmöglichen Termine sind: **21. April und 19. Mai 2022**. Es ist eine Anmeldung erforderlich. Diese erfolgt vorab bei der Deutschen Rentenversicherung 0 35 78/31 02 17 (Versichertenberater Wolfgang Deißler). Hinweis: Rentenantragstellungen haben Vorrang. Bitte haben Sie Verständnis, wenn daher ggf. keine Termine für allgemeine Beratungen zur Verfügung stehen.

**Entsorgungstermine**

<b>Pulsnitz Stadt, OT Friedersdorf, OT Oberlichtenau</b>	<b>Ohorn</b>
Restabfall: Mo 04. und Di 19.04.	Restabfall: Mi 13. und 27.04.
Bioabfall: Di 12. und 26.04.	Bioabfall: Mo 11. und 25.04.
Gelbe Tonne: Fr 08. und Di 26.04.	Gelbe Tonne: Fr 08. und Di 26.04.
Papiertonne: Fr 08.04.	Papiertonne: Do 14.04.

(Angaben ohne Garantie)

**Wandergruppe Pulsnitz**

**Wanderung nach Dresden**  
**Treffpunkt:** Donnerstag, 14. April, spätestens 12.30 Uhr, Bahnhof Pulsnitz  
**Wanderstrecke:** mit dem Zug nach Dresden-Hbf. – Straßenbahn 11 bis Lennéstr. 5, Start Parkeisenbahn – durch den Großen Garten mit der Parkeisenbahn – anschließend Kaffeetrinken im Kraftwerk Dresden-Mitte/Energiemuseum  
**Zurück:** mit der Bahn von Dresden-Mitte, Ankunft in Pulsnitz ca. 17-18 Uhr  
Interessierte sind herzlich willkommen. Bitte festes Schuhwerk anziehen.

**Gut Schritt wünscht Wanderfreund Andreas**

**Treff mit Evelin:** Im April findet keine Wanderung statt, dafür eine zusätzliche im Mai. Termine Mai: Dienstag, 3. und 24.5., Treff 14 Uhr, Brunnen vor dem Harlekin.

**Nächster Erscheinungstag des Pulsnitzer Anzeigers**

Die Mai-Ausgabe erscheint am 30. April 2022, Anzeigenschluss ist am 14. April, Redaktionsschluss am 19. April 2022. Die Verteilung erfolgt mit der Wochenendwerbung.

Die Inhalte des Amtsblattes „Pulsnitzer Anzeiger“ wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte kann jedoch keine Gewähr übernommen werden. Keine Haftung wird übernommen für unverlangt eingesandte Manuskripte, Zeichnungen, Fotos etc. Die Redaktion behält sich vor, zugesandte Beiträge sinngemäß zu kürzen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung der Autoren wieder und nicht unbedingt die des Herausgebers oder der Redaktion. Die Redaktion geht davon aus, dass zugesandte Bilder frei von Rechten Dritter sind und keine Urheberrechte oder Persönlichkeitsrechte Dritter verletzen. Die rechtliche Verantwortung hierfür liegt allein bei den Autoren. Der Nachdruck oder die Weiterverbreitung von Inhalten des Amtsblattes ist nur nach Einwilligung des Herausgebers zulässig.

**Impressum**

Pulsnitzer Anzeiger: Amtsblatt für Pulsnitz mit seinen Ortsteilen Friedersdorf, Friedersdorf Siedlung und Oberlichtenau sowie die Gemeinde Ohorn  
ISSN 2750-8137  
**Herausgeber:**  
Stadtverwaltung Pulsnitz, Goethestraße 28, 01896 Pulsnitz, [www.pulsnitz.de](http://www.pulsnitz.de)  
Verantwortlich für den amtlichen Teil Pulsnitz und Ortsteile Friedersdorf und Oberlichtenau: Bürgermeisterin Barbara Lücke  
Verantwortlich für den amtlichen Teil Ohorn: Bürgermeisterin Sonja Kunze  
**Redaktion:** Dr. Michael Eckardt (ME bzw. PA)  
Telefon 03 59 55/86 12 14, Fax: 86 11 09, [anzeiger@pulsnitz.de](mailto:anzeiger@pulsnitz.de)  
Titelgrafik: Karl-Heinz Frenzel; Herstellung und Satz: MK IT SERVICE Mario Krüger Pulsnitz, Druck: Bechtle Verlag & Druck, Zepfelinstraße 116, 73730 Esslingen; Auflage: 6.500, Verteilung: Medien Vertrieb Dresden, Tel. 03 51/48 64 20 78, kostenlose Verteilung in alle Haushalte der Stadt Pulsnitz und Ortsteile und der Gemeinde Ohorn  
Jahresabonnement: Postversand ab 19,20 €, Bezug über den Herausgeber

**Öffnungszeiten**

**Pfefferkuchenmuseum, Pulsnitz-Information,**  
Am Markt 3, Telefon 4 42 46  
Aufgrund der aktuellen Lage und der gültigen Corona-Verordnung kann es zu Einschränkungen kommen.  
Aktuelle Infos auf der Internetseite unter: [www.pulsnitz.de](http://www.pulsnitz.de)  
Montag geschlossen  
Dienstag - Sonntag 10 - 16 Uhr

**Stadtmuseum und Bibliothek**  
Goethestr. 20a, Telefon 71 71 81  
Dienstag und Donnerstag von 12 bis 18 Uhr  
Mittwoch und Freitag von 10 bis 16 Uhr

**Jugendtreff Goethestr. 28**  
Alle Informationen unter: <https://jugendtreffpulsnitz.webnode.com>  
Telefon: 01 76/79 24 58 00

**Galerien des Ernst-Rietschel-Kulturring e.V.**  
03 59 55/4 23 18  
**Geburtsstube Ernst Rietschels**  
Rietschelstraße 16

**Projektausstellung „Kultur macht stark“** vom 10. April bis 1. Mai  
Die Öffnung richtet sich in allen Ausstellungsstätten nach den Maßnahmen zur Bekämpfung der Pandemie.

**Ostsächsische Kunsthalle**  
Robert-Koch-Straße 12

**Ausstellung „Figur und Figurine“** vom 3. April bis 5. Juni, donnerstags, freitags und sonntags zwischen 14 und 17 Uhr

**Kultursaal der VAMED Klinik Schloss Pulsnitz**  
Die Öffnung richtet sich in allen Ausstellungsstätten nach den Maßnahmen zur Bekämpfung der Pandemie.

**Paketdienstleister**

**Deutsche Post M.K. IT SERVICE**  
01896 Pulsnitz, Am Markt 7  
Tel: 03 59 55/74 69 51  
Montag - Freitag 10 Uhr bis 18 Uhr  
Samstag 10 Uhr bis 13 Uhr

**Hermes Getränkemarkt Tamke**  
01896 Pulsnitz, Kamenzerstr. 6g  
Tel: 01 74/5 67 20 30  
Montag - Freitag 9 Uhr bis 18.30 Uhr  
Samstag 9 Uhr bis 12.30 Uhr

**Agip Tankstelle**  
01896 Pulsnitz, Kamenzerstr. 34  
Tel: 03 59 55/4 42 09  
Montag - Samstag 6 Uhr bis 22 Uhr

**UPS Computer und Beratung PALME**  
01920 Haselbachtal, Bahnhofstrasse 19a  
Tel: 01 80/6 88 26 63  
Montag - Freitag 9 Uhr bis 15.30 Uhr  
von 12.30 - 13.30 Uhr geschlossen

**GLS Agip Tankstelle**  
01896 Pulsnitz, Kamenzerstr. 34  
Tel: 03 59 55/4 42 09  
Montag - Samstag 6 Uhr bis 22 Uhr

**Informieren Sie sich bitte vorher zu den aktuellen Öffnungszeiten im Internet und in der Tagespresse.**  
Änderungen vorbehalten!

**Notrufe**

**Notruf für Rettungsdienst/Feuerwehr** 112  
Krankentransport, Kassenärztlicher Notfalldienst 0 35 71/1 92 22  
**Polizei - Notruf** 110  
**Polizeirevier Kamenz**  
Poststraße 4 0 35 78/35 20  
**Polizeistandort Großbröhrsdorf**  
Rathausplatz 1, Zimmer 32 03 59 52/38 30  
**Sorgentelefon:** 08 00/1 11 01 11  
**Telefon - Seelsorge:** 08 00/1 11 02 22  
**Frauenschutzhaus Bautzen:** Beratung und Aufnahme rund um die Uhr 0 35 91/4 51 20  
**Störungs - Rufnummern:**  
Erdgas: 03 51/50 17 88 80  
Strom: 03 51/5 01 78 88 10  
**ENSO Netz GmbH**  
(Gas) Service-Telefon: 08 00/0 32 00 10 (kostenfrei), [email.service-netz@enso.de](mailto:email.service-netz@enso.de), [www.enso-netz.de](http://www.enso-netz.de)  
**ENSO Energie Sachsen Ost AG**  
(Strom) Service-Telefon: 08 00/6 68 68 68 (kostenfrei), [service@enso.de](mailto:service@enso.de), [www.enso.de](http://www.enso.de)  
**Wasserversorgung:** Wasserversorgung Bischofswerda GmbH, 01877 Bischofswerda, Belmsdorfer Straße 27, Tel: innerhalb der Dienstzeiten: 0 35 94/77 70, außerhalb der Dienstzeiten: 0173/39796 96  
**Abwasser:** AZV Obere Schwarze Elster, An den Stadtwerken 2, 01917 Kamenz; zentraler Havariedienst [ewag.kamenz@azv-elster.de](mailto:ewag.kamenz@azv-elster.de); Tel: 03578/37 73 77  
**Wärmeversorgung:** zentraler Havariedienst [ewag.kamenz@azv-elster.de](mailto:ewag.kamenz@azv-elster.de); Tel: 0 35 78/37 73 77  
Zentrale Leitstelle in Hoyerswerda  
**Straßenmeisterei Wachau** (zuständig für Kreis- und Staatsstraßen): An der Ziegelei 1, Tel: 0 35 78/7 87 16 62 83

**Pflegedienste**

**Diakonie Sozialstation Poststraße 5**  
Kranken- und Altenpflege Pulsnitz und Königsbrück  
Pflegedienstleiterin Anne-Kathrin Lösche, Telefon 03 57 95/2 89 80

**Pflegemobil Pulsnitz GmbH, Bahnhofstraße 1, Tel. 77 65 25**  
Pflegedienstleiterin Lisanne Schöne, Hausbesuche und allgemeine Pflegeberatung, Termine nach Vereinbarung, 24-Stunden-Erreichbarkeit, Hausnotruf

**Pflegedienst Pulsnitztal, Böhmisches Eck 1, Tel. 2 05 00**  
Pflegedienstleiterin Diana Kießig, Pflege- und Betreuungsberatung nach telefonischer Terminabsprache, 24-Stunden-Erreichbarkeit

**Häusliche Pflege Ilka Seifert, Mittelstraße 30, Tel. 4 47 85**  
Termine nach Vereinbarung

**Ambulanter Pflegedienst Ohorn, Hauptstraße 37a, Tel. 75 52 55**  
Ihre Ansprechpartnerin im Therapie- & Pflegezentrum Westlausitz: Sigrd Bartylla  
Termine: Dienstag 10-12 Uhr

**Gottesdienste**

**Ev.-Luth. Pfarramt St. Nicolai Pulsnitz, Kirchplatz 1, Tel. 7 23 55**

03.04.	in Friedersdorf	10.00 Uhr	Gemeinschaftsstunde,
	in Ohorn	09.00 Uhr	Gottesdienst, Pfrn. Hiecke
	in Oberlichtenau	10.15 Uhr	Gottesdienst, Pfrn. Grüner, Vikarin Seidel
10.04.	in Friedersdorf	09.00 Uhr	Gottesdienst, Pfrn. Hiecke
	in Pulsnitz	10.15 Uhr	Gottesdienst, Pfrn. Hiecke
15.04.	in Friedersdorf	09.00 Uhr	Andacht mit Abendmahl, Pfrn. Grüner, Vikarin Seidel
	in Oberlichtenau	10.15 Uhr	Andacht mit Abendmahl, Pfrn. Hiecke
	in Pulsnitz	15.00 Uhr	musikalische Passionsandacht, Pfrn. Grüner
17.04.	in Pulsnitz	06.00 Uhr	Osternacht, Pfrn. Grüner
	in Pulsnitz	10.15 Uhr	Familiengottesdienst, Pfrn. Grüner
	in Oberlichtenau	08.45 Uhr	Gottesdienst, Pfrn. Hiecke
18.04.	in Ohorn	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfrn. Hiecke
24.04.	in Friedersdorf	09.00 Uhr	Gottesdienst, Pfr. Mantei

Pflegeheim Pulsnitz (Wettpfplatz)  
1. Mittwoch im Monat jeweils 15:15 Uhr und 16 Uhr

**Jesus-Gemeinde – Standort Pulsnitz**  
Wir treffen uns jeden Sonntag um 10.00 Uhr zu unseren Gottesdiensten mit Kinderstunde in Pulsnitz und laden Sie dazu recht herzlich ein. Bitte beachten Sie, dass zurzeit jeder Gottesdienstbesucher einen gültigen Negativtest (nicht älter als 24 Stunden) haben und vorzeigen muss. Das gilt auch für Geimpfte und Genesene. Alternativ können Sie sich auch direkt vor Ort unter Aufsicht selbst testen. Anmeldungen und Anfragen an uns gern unter [pulsnitz@jgdresden.de](mailto:pulsnitz@jgdresden.de)

**Deutsches Rotes Kreuz - Blutspende**

Der Blutspendedienst ist auf jede Blutspende angewiesen, um die Versorgung in den Krankenhäusern sicherzustellen. Nächste Termine:  
**Freitag, 8. April von 15 bis 19 Uhr Ohorn, Grundschule, Schulstr. 7**  
**Donnerstag, 14. April, 15 bis 18.00 Uhr, Pulsnitz, Oberschule, Kühnstr. 1**  
Reservieren Sie sich bitte online vorher einen Termin, um Wartezeiten zu vermeiden und dem vorgeschriebenen Mindestabstand gewährleisten zu können. Spender ohne eine Terminreservierung können wir in der momentanen Situation nur nach freier Kapazität zur Blutspende annehmen.

**Bereitschaftsdienste**

**Anmeldung für Krankentransport: (0 35 71) 1 92 22**  
**Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst: 116 117**  
Mo, Di, Do 19-7 Uhr; Mi, Fr 14-7 Uhr; Sa, So 24 Stunden  
**Zahnärzte:** Sonnabend, Sonn- und Feiertag 9-11 Uhr  
**Rufbereitschaft besteht am dem jeweiligen Tag von 7 Uhr bis zum darauf folgenden Tag 7 Uhr.**  
Notdienstkreis Kamenz/Radeberg  
Die Notdienste werden über eine Plattform auf der Website [www.zahnaerzte-in-sachsen.de](http://www.zahnaerzte-in-sachsen.de) festgelegt und nur für vier Wochen veröffentlicht, so dass zum Monatsende an dieser Stelle keine Notdienste mehr bekanntgegeben werden können.

26./27.3.	Dr.med. Dirk Ladig, Kamenz, Ostr. 8, Tel. 0 35 78/7 84 85 95
2./3.4.	Dipl.Stom. Heike & Ralf Henack, Radeberg, Heidestr. 156, 0 35 28/44 23 76
2./3.4.	Dipl.Stom. Thomas Kuchta, Bischheim, Hauptstr. 39, 0 35 78/7 12 72
9./10.4.	Dr.med. Simone Pasternok, Radeberg, Badstr. 8, 0 35 28/44 28 46
10./11.4.	Dr.med. Stefan Melde & Dr.med.dent. Tobias Bräuer, Radeberg, Badstr. 17, 0 35 28/44 59 32
15./16.4.	Dr.med.dent. David Henack, Radeberg, Pulsnitzer Str. 20, 0 35 28/44 20 81
16./17.4.	Holger Schulze, Königsbrück, Dresdner Str. 2, 03 57 95/4 74 38
17./18.4.	Ulrich Just, Elstra, Am Markt 16, Tel. 03 57 93/52 79
18./19.4.	Dipl.Stom. Katharina Böhme, Radeberg, Robert-Blum-Weg 6, 0 35 28/4 18 93 70

**Apotheken – Dienstbereitschaftskreis Radeberg/Kamenz**  
**Ständige Notdienstbereitschaft, der Dienst endet 8 Uhr des nächsten Tages.**

26.3., 14.4.	Elefanten Apotheke, Altstadt Radeberg, Röderstraße 1, 0 35 28/44 78 11
27.3., 15.4.	Heide-Apotheke, Radeberg, Schiller-Straße 95a, 0 35 28/44 27 70
28.3., 16.4.	Mohren-Apotheke, Radeberg, Hauptstraße 4, 0 35 28/44 58 35
29.3., 17.4.	Marien-Apotheke, Elstra, Parkgasse 2, 03 57 93/8 30
30.3., 18.4.	Elefanten Apotheke, Großbröhrsdorf, Mühlstraße 1, 03 59 52/5 89 15
31.3., 19.4.	Ost-Apotheke, Kamenz, Oststraße 45, 0 35 78/30 12 66
1.4., 20.4.	St.-Sebastian-Apotheke, Panschwitz-Kuckau, Mittelweg 5, 03 57 96/97 33 10
2.4., 21.4.	Stadt-Apotheke, Großbröhrsdorf, Walter-Rathenau-Straße 3, 03 59 52/3 30 31
3.4., 22.4.	Hirsch-Apotheke, Ottendorf-Okrilla, Radeburger Straße 7, 03 52 05/5 42 36
4.4., 23.4.	Arnoldis-Apotheke, Arnsdorf, Niederstraße 14, 03 52 00/25 60
	Ahorn-Apotheke, Schwepnitz, Schulstraße 2, 03 57 97/7 37 96
5.4., 24.4.	Löwen-Apotheke, Pulsnitz, J.-Kühn-Platz 17, 03 59 55/7 23 36
6.4., 25.4.	Robert-Koch-Apotheke, Pulsnitz, Robert-Koch-Straße 3, 03 59 55/4 52 68
7.4., 26.4.	VITAL Apotheke, Ottendorf-Okrilla, Poststraße 2, 03 52 05/5 99 15
8.4., 27.4.	Apotheke am Forst, Kamenz, Willy-Muhle-Straße 32, 0 35 78/31 80 20
9.4., 28.4.	Stadt-Apotheke, Kamenz, Markt 15, 0 35 78/30 41 30

**Tierärztlicher Bereitschaftsdienst – für die Bereiche Arnsdorf, Großbröhrsdorf, Langebrück, Ottendorf-Okrilla, Radeberg, Schönfelder Hochland und Wachau** (werktags 18–8 Uhr und Sa. + So. ganztägig, nur nach Tel. Anmeldung!)

01.04.-08.04.	Herr DVM Jakob, Radeberg T. 0 35 28/44 74 57 & 0171/8 14 77 53
08.04.-16.04.	Frau DVM Wagner, Ottendorf-Okrilla, 03 52 05/7 33 88
16.04.-18.04.	Frau TÄ Benzner, Dresden-Weißig, 0172/7 96 05 38
18.04.-22.04.	Frau TÄ Junkert, Radeberg, 0160/1 25 29 84
22.04.-29.04.	Frau DVM Tomeit, Wallroda, 03 52 00/24135 & 0171/5 77 63 77
29.04.-06.05.	Frau Dr. Obitz, Weixdorf, 0351/8 80 62 35

**Für den Bereich Kamenz, Königsbrück, Panschwitz**

25.3.-1.4.	Tierarztpraxis Panschwitz Tel. 03 57 96/9 64 38 TÄ Brandt, Reichenau Tel. 03 57 95/36 07 97
1.4.-8.4.	Dr. Hoffmann, Kamenz Tel. 0 35 78/30 77 56 & 0171/6 21 08 07
8.4.-15.4.	Dr. Dziwok, Steina Tel. 03 59 55/4 47 39 TAP Kamenz Tel. 0 35 78/30 23 77
15.4.-22.4.	DVM Wackernagel-Thijssen, Schmorkau Tel. 03 57 95/4 21 95
22.4.-29.4.	Dr. Richter, Biehla Tel. 0 35 78/30 83 95
29.4.-6.5.	Tierarztpraxis Panschwitz Tel. 03 57 96/9 64 38 TÄ Brandt, Reichenau Tel. 03 57 95/36 07 97